



# Statistische Berichte



Kennziffer: B III 1, B III 11, B III 12 - j/WS 16/17

Mai 2017

## Studierende und Gasthörer an den Hochschulen in Hessen im Wintersemester 2016/17

(einschl. Studierende an staatlich anerkannten Berufsakademien)

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Peter Bonk 0611 3802-319  
Daniel Ott 0611 3802-314  
Ralf Köhler 0611 3802-317  
E-Mail [hochschulstatistik@statistik.hessen.de](mailto:hochschulstatistik@statistik.hessen.de)  
Telefax 0611 3802-390  
Internet <http://www.statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter 01.03.2017

<https://statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
<b>Studierende und Studienanfänger</b>	
<b>Schaubilder</b>	
Hochschulen in Hessen im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulart und Standort	6
Studierende an hessischen Hochschulen in den Wintersemestern 1996/97 bis 2016/17	7
Studierende an Universitäten in den Wintersemestern 1996/97 bis 2016/17	7
Studierende an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) in den Wintersemestern 1996/97 bis 2016/17	7
Studierende in Hessen in den Wintersemestern 1996/97 bis 2016/17 nach Fächergruppen	8
Studierende und Studienanfänger-/innen an hessischen Hochschulen in den Wintersemestern 1972/73 bis 2016/17	9
Studierende in Hessen im Wintersemester 2016/17 nach Hochschularten	9
Studierende in Hessen im Wintersemester 2016/17 nach Fächergruppen und ausgewählten Hochschularten	10
Deutsche und ausländische Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Hochschularten und Geschlecht	11
Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Geschlecht in den zehn am stärksten besetzten Studienbereichen	12
Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Geschlecht in den zehn am stärksten besetzten Studienbereichen	12
Studierende im Wintersemester 2005/06 nach Geschlecht in den zehn am stärksten besetzten Studienbereichen	12
<b>Tabellen</b>	
1. Studierende an hessischen Hochschulen in den Wintersemestern 1972/73 bis 2016/17	13
2. Studierende nach Staatsangehörigkeit sowie nach Hochschularten ab dem WS 1950/51	14
3. Weibliche Studierende nach Staatsangehörigkeit sowie nach Hochschularten ab dem WS 1950/51	16
4. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Hochschulen und Hochschularten	18
5. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Fächergruppen und Hochschularten	21
6. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Fächergruppen und Hochschulen (nur Lehramtsstudiengänge)	24
7. Studierende im WS 2016/17 nach dem Geschlecht, Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten	27
8. Studierende im WS 2016/17 nach Fächergruppen, Fachsemestern sowie Hochschularten	28
9. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Geburtsjahren und Hochschularten	31
10. Ausländische Studierende im WS 2016/17 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	37
11. Angestrebter Abschluss im Wintersemester 2016/17 nach Hochschularten	41
<b>Gasthörer</b>	
<b>Schaubild</b>	
Gasthörer an hessischen Hochschulen im Wintersemester 2016/17 nach Altersgruppen	42
<b>Tabellen</b>	
12. Gasthörer an den hessischen Hochschulen in den Wintersemestern ab 1992/93 nach Altersgruppen	43

13. Gasthörer im Wintersemester 2016/17 nach Hochschularten und Altersgruppen	45
14. Gasthörer im Wintersemester 2016/17 nach Fächergruppen und Altersgruppen	47
<b>Studierende und Studienanfänger an Berufsakademien</b>	
<b>Tabellen</b>	
15. Studierende an den staatlich anerkannten Berufsakademien (BA) des tertiären Bildungsbereichs 2016 nach Studiengang, Studienjahr und Berufsakademien	48
16. Studierende an den staatlich anerkannten Berufsakademien in Hessen seit 2002	49
17. Studierende an den staatlich anerkannten Berufsakademien nach Geschlecht und Studienjahr in Hessen seit 2002	50
<b>Schaubild</b>	
Studierende an den staatlich anerkannten Berufsakademien nach Geschlecht und Studienjahr in Hessen seit 2002	50
<b>Anhang</b>	
Zuordnung der Studienfächer zu den Fächergruppen und Studienbereichen	51

## Vorbemerkungen

Die amtliche Statistik stellt regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Im vorliegenden Bericht werden speziell die Studierenden und Gasthörer an den Hochschulen, sowie die Studierenden an Berufsakademien des tertiären Bereiches genauer betrachtet.

**Rechtsgrundlage** ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860), i.V.m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 1. August 2013 (BGBl. I S. 2749).

Für die Berufsakademien besteht keine Auskunftspflicht, sie melden die Anzahl der Studierenden auf freiwilliger Basis.

Im Wintersemester **2016/17** gab es in Hessen sieben Universitäten, sechs Theologische Hochschulen, drei Kunsthochschulen, vierzehn Fachhochschulen und sechs Verwaltungsfachhochschulen.

## Erläuterungen

Als **Hochschulen** werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen. Sie besitzen i. d. R. das Promotions- und Habilitationsrecht. Zu den Universitäten in Hessen zählen nach dem Hessischen Hochschulgesetz:

- Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main,
- Justus-Liebig-Universität in Gießen,
- Philipps-Universität Marburg,
- Technische Universität Darmstadt,
- Universität Kassel,
- EBS Universität für Wirtschaft und Recht,
- Frankfurt School of Finance & Management.

**Theologische Hochschulen** sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fachbereiche der Universitäten. In Hessen sind dies die:

- Theologische Fakultät in Fulda,
- Philosophisch-Theologische Hochschule (St. Georgen) in Frankfurt am Main,
- Lutherisch Theologische Hochschule in Oberursel.
- Freie Theologische Hochschule (FTH) Gießen (Priv.)
- Evangelische Hochschule Tabor in Marburg (Priv.)
- Theologische Hochschule Ewersbach in Dietzhölzatal (Priv.)

**Kunsthochschulen** sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Film und Fernsehen. Kunsthochschulen in Hessen sind die:

- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main,
- Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule) in Frankfurt am Main,
- Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main.

**Fachhochschulen** bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Die Regelstudienzeit ist kürzer als an Universitäten. In Hessen gab es im Jahr **2016** vierzehn Fachhochschulen:

- h\_da - Hochschule Darmstadt,
- Frankfurt University of Applied Sciences,
- Hochschule Fulda,
- Technische Hochschule Mittelhessen,
- Hochschule RheinMain,
- Hochschule Geisenheim University (FH)
- Evangelische Hochschule Darmstadt (EHD),
- Hochschule Fresenius in Idstein (Priv. FH),
- Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld (Priv. FH),
- Wilhelm Büchner Hochschule (Priv. Fernhochschule) Darmstadt,
- Diploma FH Nordhessen Bad Sooden-Allendorf,
- Priv. FH Provadis (School of Int. Management & Technology) Frankfurt am Main,
- Priv. Hochschule accadis Bad Homburg.
- CVJM-Hochschule Kassel (Priv. FH)

**Verwaltungsfachhochschulen** sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. In Hessen sind dies die:

- FH für Archivwesen Marburg,
- Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege Rotenburg a. d. Fulda
- Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung,
- FH des Bundes für öffentliche Verwaltung,
  - FB Kriminalpolizei in Wiesbaden
  - FB Wetterdienst in Langen sowie
  - FB Landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel

**Hochschulsemester** sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich an deutschen Hochschulen verbracht worden sind. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Berichtsemester stehen.

**Fachsemester** sind Semester, die im Hinblick auf die im Berichtsemester abgelegte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang im In- und Ausland bzw. Zeiten einer berufspraktischen Tätigkeit gehören, wenn sie angerechnet wurden.

Ein **Studienfach** ist die in Prüfungsordnungen festgelegte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein Studienabschluss möglich ist. In der Erhebung ist die Angabe von bis zu drei Studienfächern möglich, für diesen Bericht wurde immer nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.

Mehrere verwandte Studienfächer werden – der bundeseinheitlichen Systematik entsprechend – zu **Studienbereichen** und diese wiederum zu neun großen **Fächergruppen** zusammengefasst (Übersicht siehe Anhang).

Ab dem Wintersemester **2015/16** wurde die Fächer-systematik aufgrund der Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Fächerklassifikation und Thesauri“ des Wissenschaftsrates und der Programmarbeitsgruppe des Ausschusses für die Hochschulstatistik geändert. Hierbei handelt es sich unter anderem um textliche Änderungen, aber auch um die Zusammenlegung von Fächergruppen oder einer Verschiebung von Studienbereichen in andere Fächergruppen. So werden die Studienbereiche „Psychologie“, „Erziehungswissenschaften“ sowie der bisherige Studienbereich „Sonderpädagogik“ statt in der Fächergruppe Geisteswissenschaften“ (bisher Sprach- und Kulturwissenschaften“) jetzt in der Fächergruppe „Rechtswirtschafts- und Sozialwissenschaften“ nachgewie-

sen. Der Nachweis des Studienbereichs „Informatik“ erfolgt statt in der Fächergruppe „Mathematik“, Naturwissenschaft“ jetzt in der Fächergruppe „Ingenieurwissenschaften“. Die bisher separat nachgewiesene Fächergruppe „Veterinärmedizin“ ist in der Fächergruppe „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ aufgegangen. Die Ergebnisse der Hochschulstatistik ab **WS 2016/17** sind für die genannten Fächergruppen daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Zulassung zum Studium setzt eine Studien- oder **Hochschulzugangsberechtigung** voraus. Die Voraussetzungen sind je nach Hochschulart unterschiedlich. Für ein Studium an wissenschaftlichen Hochschulen ist die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife erforderlich. An Kunsthochschulen sind die Aufnahmevoraussetzungen unterschiedlich geregelt. Die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen. Ein Studium an Fachhochschulen setzt die Fachhochschulreife voraus.

Ein **Erstabschluss** ist der erste berufsqualifizierende Studienabschluss nach Erlangung einer Hochschulzugangsberechtigung. In seltenen Fällen kann dies auch eine Promotion sein. Wird bei einem konsekutiven Masterstudium das Studium nach Erreichen des Bachelorgrades als Masterstudium fortgesetzt, gilt dieses weiterhin als Erststudium.

Unter dem Begriff **Weiterer Abschluss** sind folgende Abschlussarten zusammengefasst:

- Zweitstudium,
- Aufbaustudium,
- Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium,
- Promotionsstudium (soweit kein Erststudium),
- Kontakt-/Weiterbildungsstudium,
- Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote,
- Kein Abschluss angestrebt bzw. möglich.

### **Bologna-Prozess**

Im Juni 1999 unterzeichneten 29 europäische Staaten die sog. Bologna-Erklärung und bekannten sich zu dem Ziel, bis zum Jahr 2010 einen gemeinsamen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Ziel des Bologna-Prozesses ist es, dass Europa durch die Einführung eines gestuften Studiensystems aus Bachelor und Master mit europaweit vergleichbaren Abschlüssen, die Einführung und Verbesserung der Qualitätssicherung sowie die Steigerung der Mobilität

im Hochschulbereich stärker zusammenwächst. In den Nachfolgekonferenzen wurden mittlerweile 16 weitere europäische Staaten in den Prozess aufgenommen.

**Gasthörer** sind Teilnehmer an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich so genannten „Fachrichtungen“ und „Fächergruppen“ zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörer nicht möglich.

Die **Berufsakademien** sind neben den Hochschulen, besondere Bildungseinrichtungen des tertiären Bereichs. Sie sind Einrichtungen nichtstaatlicher Träger, die eine mindestens dreijährige wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte Ausbildung vermitteln und müssen staatlich anerkannt sein:

- Berufsakademie Fulda,
- Berufsakademie Rhein-Main, Rödermark,
- ESaK — Europäische Studienakademie Kälte Klima-Lüftung, Maintal,
- Hessische Berufsakademie, Frankfurt am Main,
- Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau,
- Internationale Berufsakademie Darmstadt.

Seit Ende 2011 sind zusätzlich vier Musikakademien im „Gesetz über die staatliche Anerkennung von Berufsakademien“ benannt, deren berufliche Abteilungen ebenfalls staatlich anerkannte **Berufsakademien** sind:

- Akademie für Tonkunst Darmstadt,
- Dr. Hoch's Konservatorium - Musikakademie Frankfurt am Main,
- Musikakademie der Stadt Kassel,
- Wiesbadener Musikakademie.

Sie vermitteln eine sowohl künstlerisch-pädagogische als auch praxisorientierte Ausbildung. Die praktische Ausbildung findet im Rahmen des Musikschulunterrichts der Musikakademien oder kooperierender Musikschulen statt.

Die staatliche Anerkennung berechtigt die Einrichtung, die Bezeichnung „Berufsakademie“ oder eine auf eine Berufsakademie hinweisende Bezeichnung zu führen. Die englischsprachige Bezeichnung lautet „University of Cooperative Education“.

Aufgrund einer bestandenen Abschlussprüfung in einem akkreditierten Bachelorstudiengang verleiht die Berufsakademie die Abschlussbezeichnung „Ba-

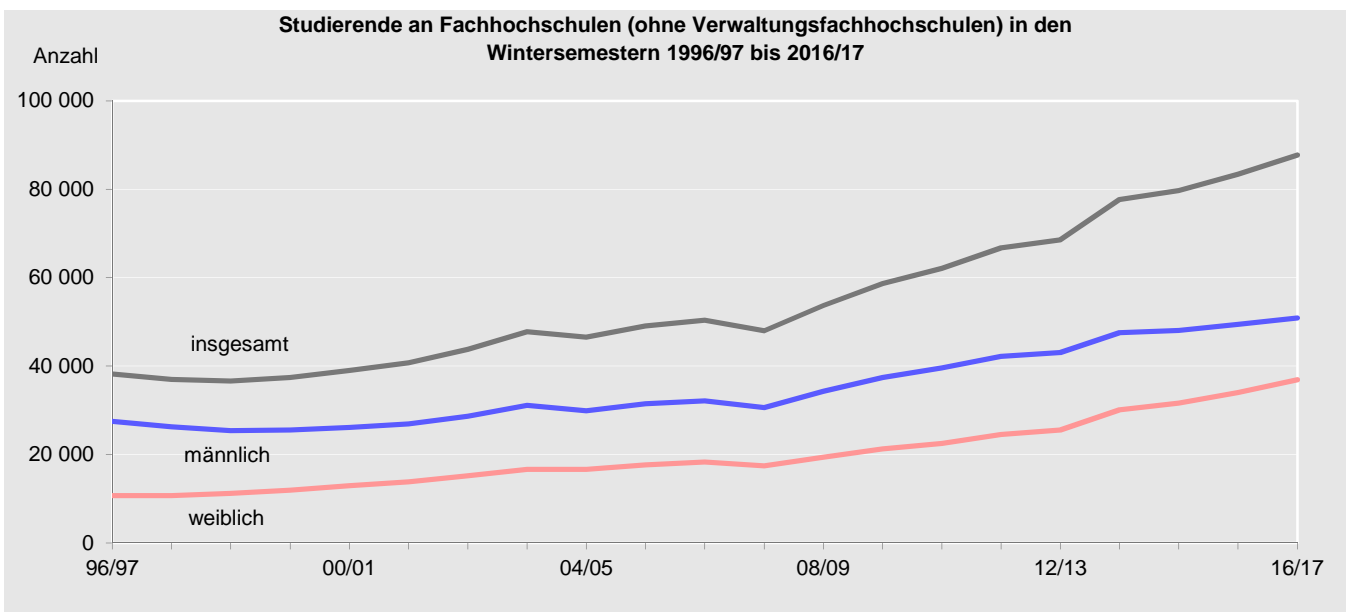
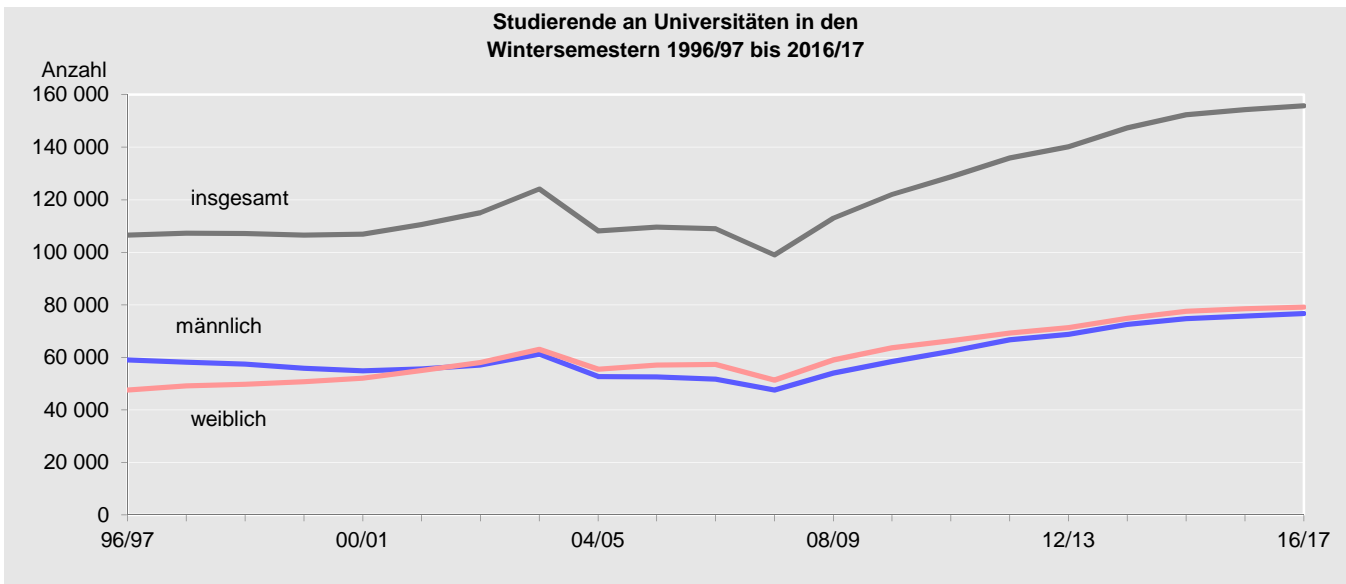
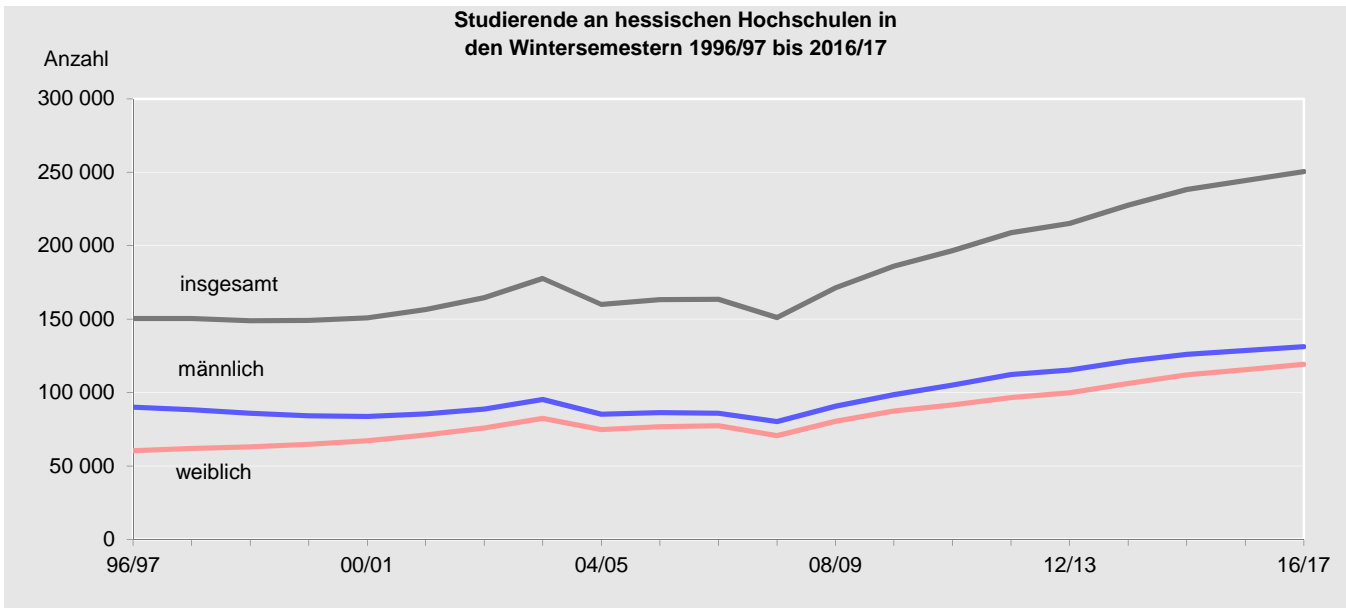
chelor“. Dieser Abschluss ist hochschulrechtlich Bachelorabschlüssen von Hochschulen gleichgestellt. Soweit Studiengänge mit einem Diplom abschließen, verleiht die Berufsakademie dieses mit dem Zusatz „Berufsakademie (BA)“ mit Angabe der Fachrichtung. Es vermittelt die gleichen berufsrechtlichen Befähigungen wie ein Studienabschluss an der Fachhochschule.

In Hessen gibt es zurzeit insgesamt zehn staatlich anerkannte Berufsakademien. Die Angaben, die wir bei den staatlich anerkannten Berufsakademien anfordern, werden uns, im Gegensatz zu den übrigen Hochschulstatistiken, auf rein freiwilliger Basis zur Verfügung gestellt.

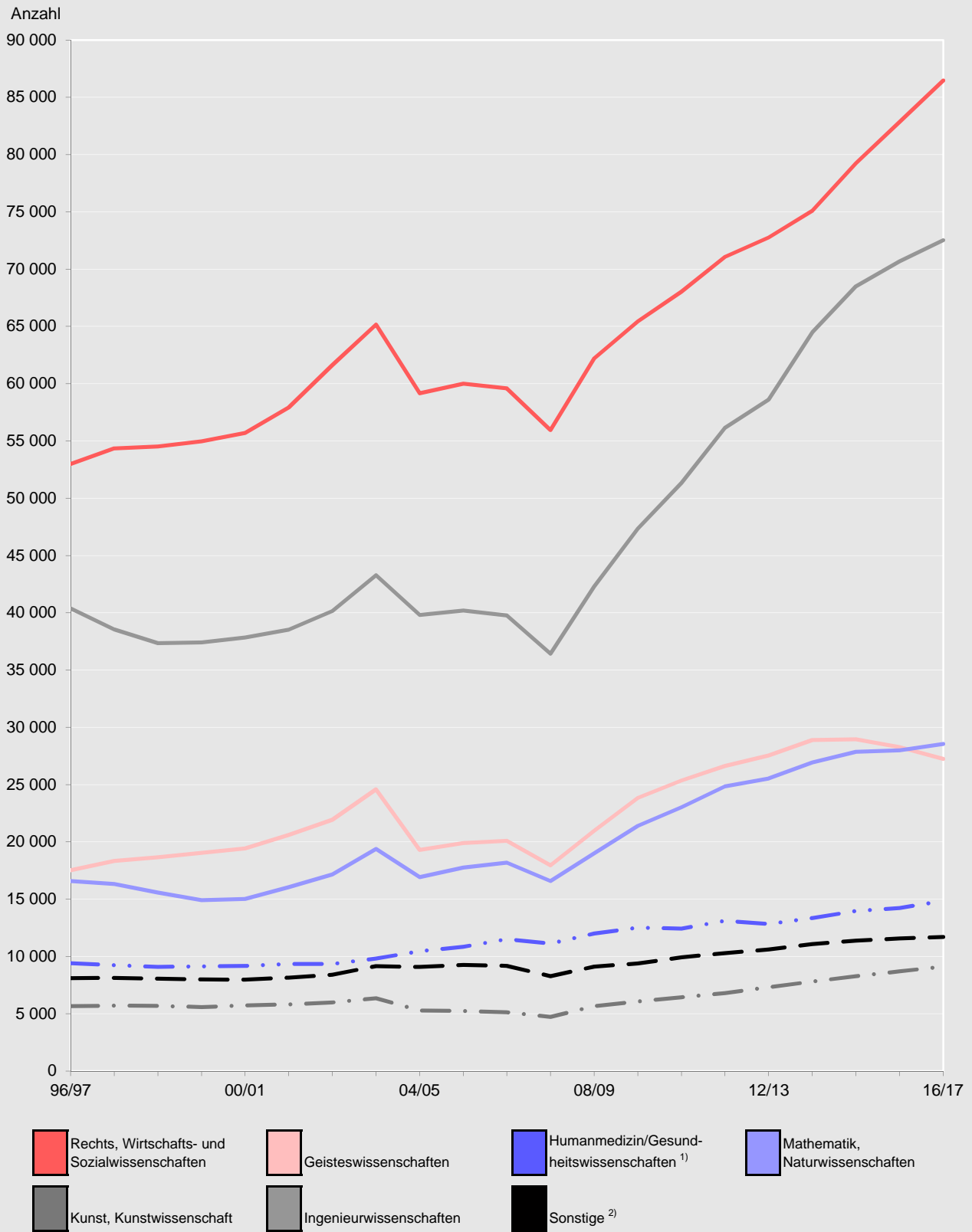
# Hochschulen in Hessen im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulart und Standort





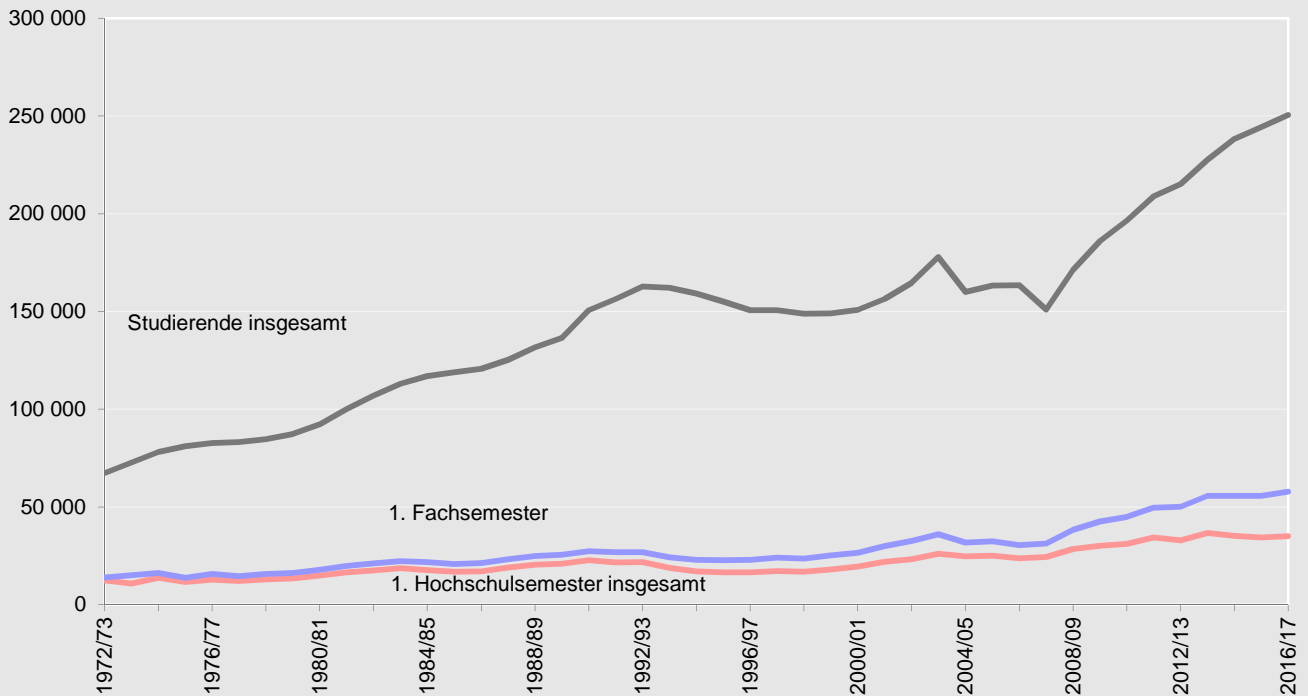


**Studierende in Hessen in den Wintersemestern  
1996/97 bis 2016/17 nach Fächergruppen**



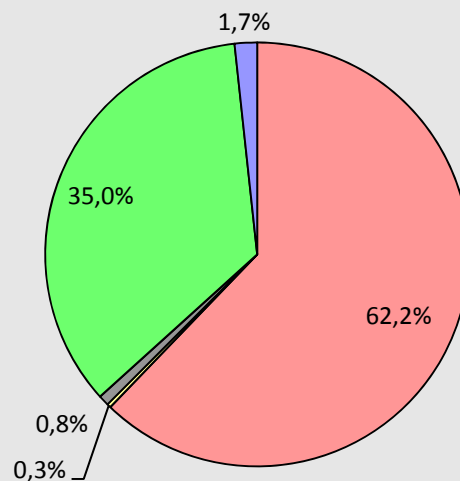
1) Ab dem Wintersemester 2004/05 inklusive der Fächer des neuen Studienbereichs Gesundheitswissenschaften. Diese Fächer waren in der Vergangenheit der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zugeordnet. 2) Beinhaltet die Fächergruppen Sport, Veterinärmedizin und Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften. 3) Ab dem Wintersemester 2015/16 wurden die Fächergruppen Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie Veterinärmedizin zusammengefasst. 4) Ab dem Wintersemester 2015/16 wurde die Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften umbenannt in Geisteswissenschaften.






**Studierende<sup>1)</sup> und Studienanfänger/innen an hessischen Hochschulen  
in den Wintersemestern 1972/73 bis 2016/17**



**Studierende<sup>1)</sup> in Hessen im Wintersemester 2016/17 nach Hochschularten**

Hochschulen insgesamt  
250 450 Studierende

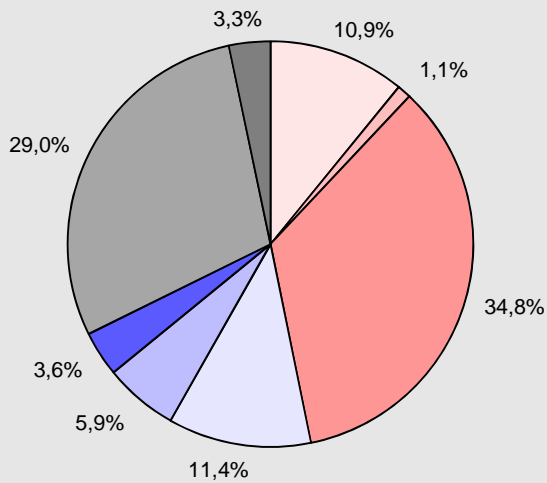


- |   |   |   |
|---|---|---|
|  Universitäten<br>(155 784 Studierende)  |  Fachhochschulen<br>(87 750 Studierende)       |  Verwaltungsfachhochschulen<br>(4 251 Studierende) |
|  Kunsthochschulen<br>(1 878 Studierende) |  Theologische Hochschulen<br>(787 Studierende) |   |

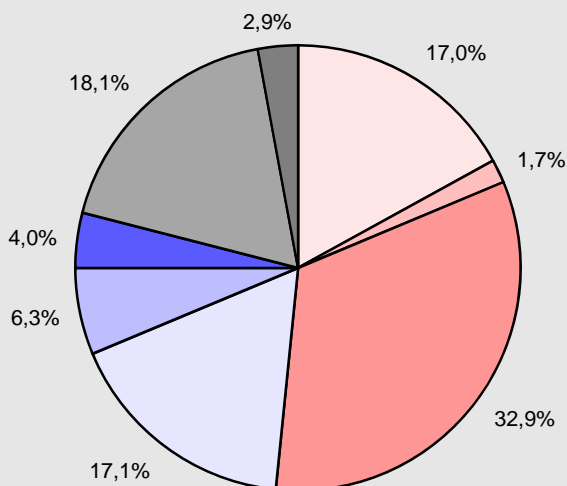
1) Ohne Beurlaubte

**Studierende in Hessen im Wintersemester 2016/17  
nach Fächergruppen und ausgewählten Hochschularten**

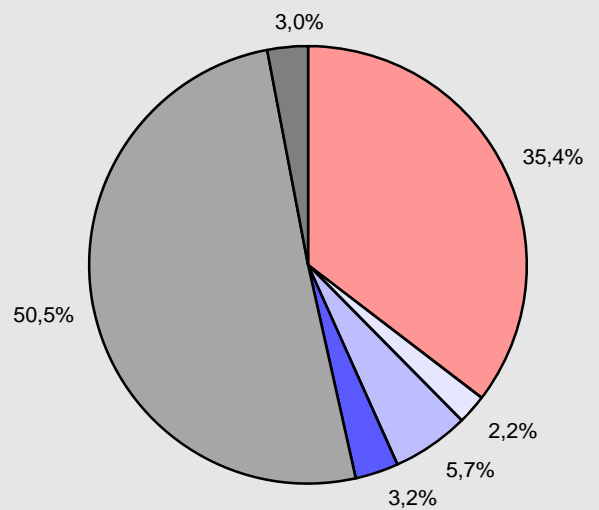
**Hochschulen insgesamt**  
(250 450 Studierende)



**Universitäten**  
(155 784 Studierende)

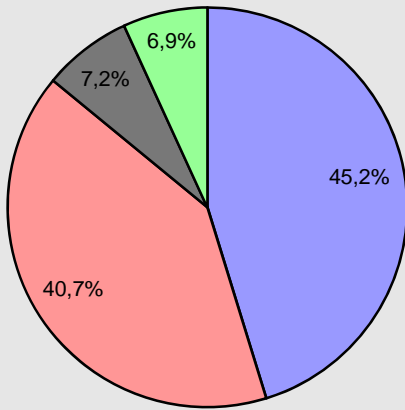


**Fachhochschulen ohne  
Verwaltungsfachhochschulen**  
(87 750 Studierende)



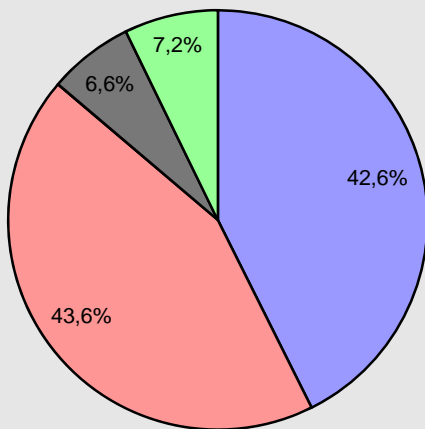
Deutsche und ausländische Studierende im Wintersemester 2016/17  
nach Hochschularten und Geschlecht

Hochschulen insgesamt  
(250 450 Studierende)

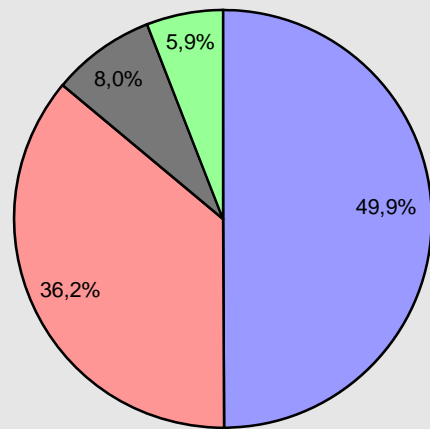


- Deutsche, männlich
- Deutsche, weiblich
- Ausländer, männlich
- Ausländer, weiblich

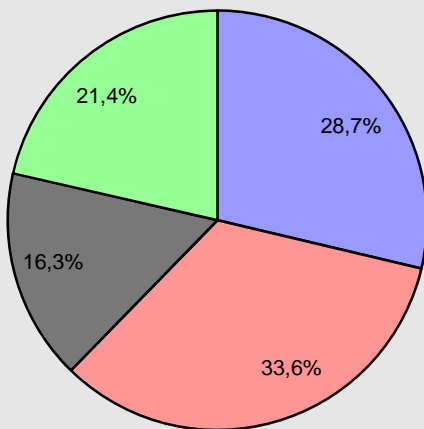
Universitäten  
(155 784 Studierende)



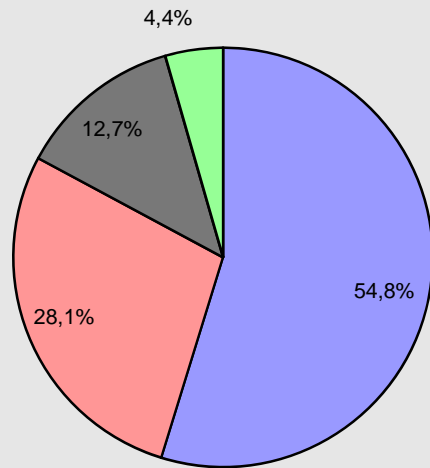
Fachhochschulen<sup>1)</sup>  
(92 001 Studierende)



Kunsthochschulen  
(1 878 Studierende)

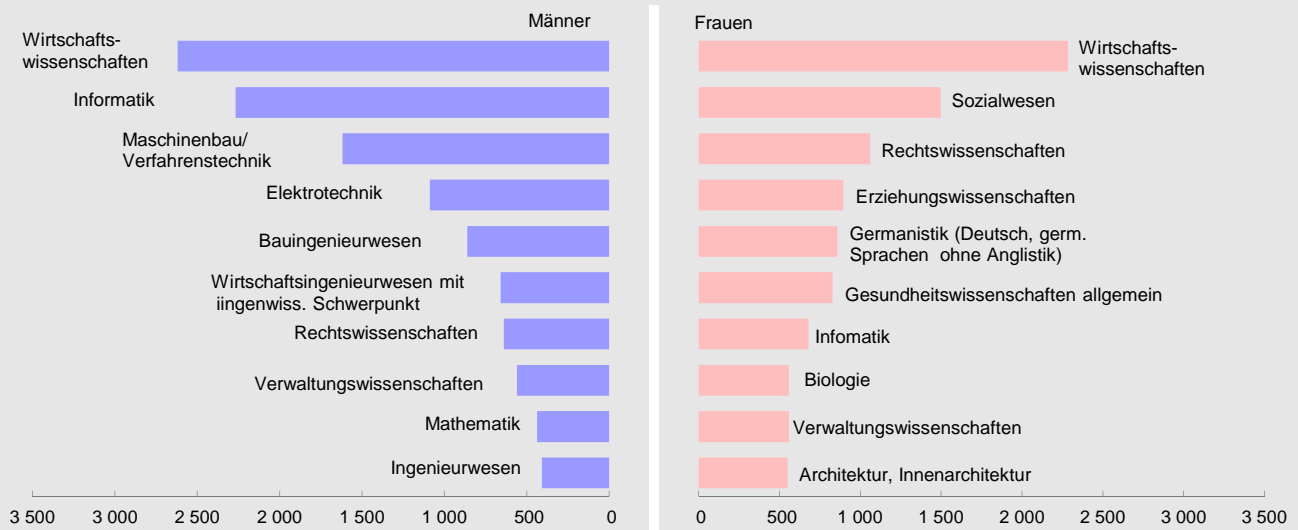


Theologische Hochschulen  
(787 Studierende)

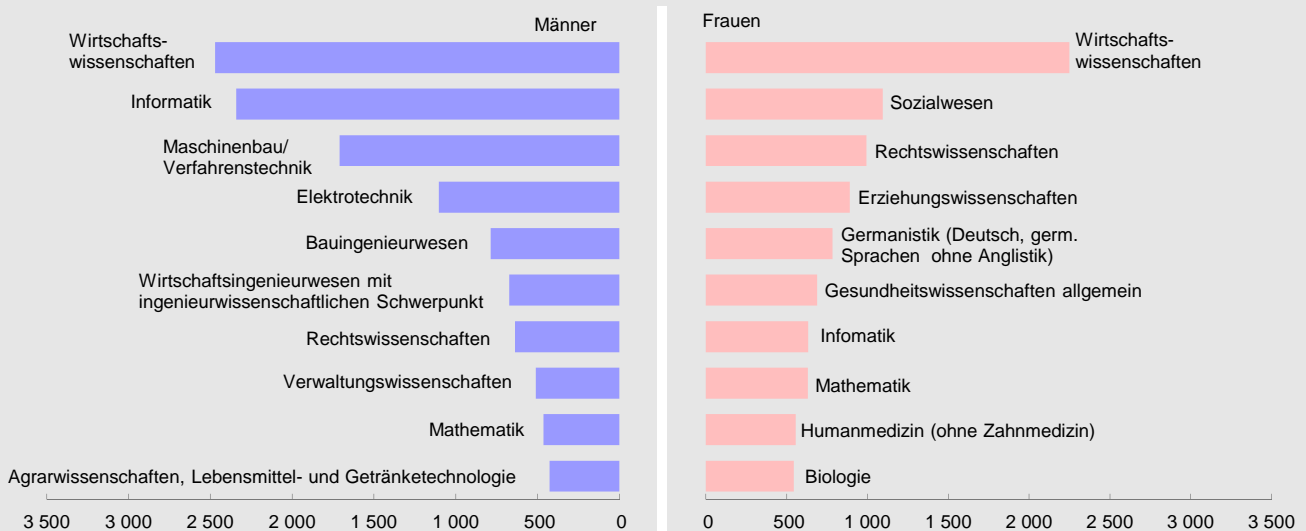


1) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

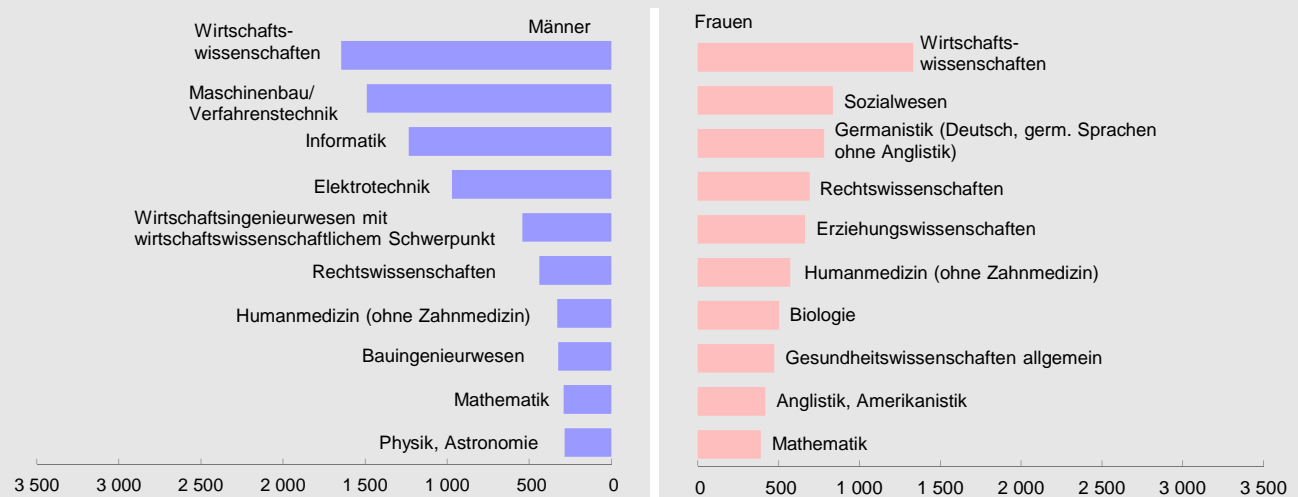
**Studienanfänger (im 1. Hochschulsesemester) im Wintersemester 2016/17 nach Geschlecht in den zehn am stärksten besetzten Studienbereichen**



**Studienanfänger (im 1. Hochschulsesemester) im Wintersemester 2015/16 nach Geschlecht in den zehn am stärksten besetzten Studienbereichen**



**Studienanfänger (im 1. Hochschulsesemester) im Wintersemester 2006/07 nach Geschlecht in den zehn am stärksten besetzten Studienbereichen**



## 1. Studierende an hessischen Hochschulen in den Wintersemestern 1972/73 bis 2016/17

Wintersemester	Studierende <sup>1)</sup>		und zwar					
			im 1. Hochschulsemester		im 1. Fachsemester		ausländische Studierende	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1972/73	67 244	19 781	12 457	4 747	14 028	5 133	3 933	861
1973/74	72 760	22 462	10 819	3 998	15 142	5 618	4 289	1 019
1974/75	78 173	25 310	13 715	5 553	16 311	6 284	4 575	1 119
1975/76	81 084	26 198	11 661	4 055	13 772	4 647	4 770	1 193
1976/77	82 653	26 633	12 833	4 308	15 825	5 263	4 940	1 223
1977/78	83 202	27 297	12 167	4 569	14 683	5 306	5 152	1 250
1978/79	84 720	28 502	13 007	5 094	15 690	5 959	5 550	1 365
1979/80	87 304	29 801	13 515	5 005	16 292	5 938	5 858	1 494
1980/81	92 275	32 357	14 935	5 853	17 900	6 909	6 365	1 661
1981/82	100 125	35 969	16 624	6 724	19 804	7 905	6 938	1 785
1982/83	106 987	38 982	17 581	6 884	21 078	8 203	7 400	1 977
1983/84	112 952	40 934	18 620	7 008	22 235	8 337	7 858	2 162
1984/85	116 858	41 996	17 793	6 809	21 759	8 298	7 999	2 225
1985/86	118 883	43 115	16 917	6 925	20 898	8 434	8 257	2 371
1986/87	120 750	44 045	17 125	7 112	21 253	8 741	8 500	2 504
1987/88	125 214	45 835	19 030	7 838	23 259	9 532	8 828	2 636
1988/89	131 679	48 699	20 437	8 226	24 870	9 979	9 404	2 915
1989/90	136 440	50 527	20 985	8 371	25 523	10 277	9 883	3 138
1990/91	150 624	55 858	22 746	8 752	27 368	10 767	11 297	3 697
1991/92	156 409	58 589	21 655	8 673	26 863	10 864	11 842	3 985
1992/93	162 738	61 939	21 854	9 389	26 936	11 537	13 023	4 556
1993/94	162 149	62 359	18 860	8 126	24 271	10 479	13 724	4 900
1994/95	159 238	61 880	17 061	7 539	22 940	10 045	14 529	5 283
1995/96	155 143	61 192	16 645	7 836	22 715	10 460	14 962	5 586
1996/97	150 660	60 495	16 521	7 803	22 893	10 666	15 649	5 931
1997/98	150 652	62 217	17 279	8 522	24 108	11 760	16 404	6 316
1998/99	148 907	63 022	16 935	8 228	23 653	11 354	17 410	6 972
1999/00	149 046	64 764	18 039	9 033	25 175	12 467	18 350	7 633
2000/01	150 868	67 093	19 549	9 670	26 595	13 037	19 697	8 433
2001/02	156 414	71 021	21 971	11 083	29 987	14 990	21 140	9 327
2002/03	164 608	75 803	23 278	11 926	32 668	16 548	23 280	10 355
2003/04	177 756	82 423	25 984	12 674	36 023	17 499	25 630	11 655
2004/05	160 026	74 727	24 777	12 095	31 736	15 275	23 943	11 130
2005/06	163 205	76 785	25 000	12 640	32 409	15 997	23 980	11 326
2006/07	163 476	77 523	23 698	11 986	30 524	14 964	23 491	11 298
2007/08	151 033	70 727	24 386	12 260	31 336	15 320	20 766	9 839
2008/09	171 249	80 583	28 518	14 068	38 378	18 535	23 209	11 117
2009/10	185 996	87 374	30 232	15 097	42 626	20 741	24 937	11 895
2010/11	196 545	91 520	31 118	15 142	44 966	21 868	26 547	12 726
2011/12	208 887	96 617	34 403	16 126	49 618	23 225	27 603	13 310
2012/13	215 209	99 862	32 916	16 663	50 085	24 823	28 863	13 933
2013/14	227 608	106 196	36 701	18 225	55 664	27 328	30 649	14 824
2014/15	238 221	112 107	35 313	17 879	55 744	27 637	32 186	15 649
2015/16	244 322	115 612	34 456	17 311	55 756	27 211	33 813	16 460
2016/17	250 450	119 167	35 128	17 762	57 852	28 525	35 166	17 164

1) Ohne Beurlaubte.

## 2. Studierende nach Staatsangehörigkeit sowie nach Hochschularten ab dem WS 1950/51

Wintersemester	Nicht-deutsche	darunter Bildungsausländer <sup>1)</sup>	Deutsche	Studierende insgesamt <sup>2)</sup>	davon an				
					Universitäten	Theologischen Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen <sup>3)</sup>	Verwaltungs-fach-hochschulen <sup>3)</sup>
1950/51	177	.	12 278	12 455	11 681	518	256	.	.
1951/52	205	.	12 961	13 166	12 355	512	299	.	.
1952/53	280	.	13 488	13 768	12 947	522	299	.	.
1953/54	397	.	13 784	14 181	13 512	373	296	.	.
1954/55	575	.	14 611	15 186	14 451	403	332	.	.
1955/56	726	.	15 615	16 341	15 560	429	352	.	.
1956/57	875	.	15 915	16 790	15 983	438	369	.	.
1957/58	1 152	.	16 626	17 778	16 936	449	393	.	.
1958/59	1 366	.	17 839	19 205	18 388	412	405	.	.
1959/60	1 554	.	18 671	20 225	19 375	407	443	.	.
1960/61	1 655	.	20 177	21 832	20 821	469	542	.	.
1961/62	1 748	.	21 010	22 758	21 724	461	573	.	.
1962/63	1 962	.	25 316	27 278	26 256	438	584	.	.
1963/64	1 892	.	27 140	29 032	28 054	433	545	.	.
1964/65	1 844	.	27 342	29 186	28 295	390	501	.	.
1965/66	.	.	.	30 620	29 659	400	561	.	.
1966/67	2 148	.	31 217	33 365	32 382	442	541	.	.
1967/68	2 170	.	33 072	35 242	34 301	404	537	.	.
1968/69	2 256	.	36 092	38 348	37 397	420	531	.	.
1969/70	2 283	.	36 790	39 073	38 148	390	535	.	.
1970/71	2 452	.	39 878	42 330	41 086	323	921	.	.
1971/72	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972/73	3 963	.	63 418	67 381	54 644	248	783	11 706	.
1973/74	4 300	.	68 794	73 094	58 881	239	855	13 119	.
1974/75	4 585	.	74 308	78 893	63 538	255	916	14 184	.
1975/76	4 780	.	77 190	81 970	65 439	292	911	15 328	.
1976/77	4 946	.	78 425	83 371	66 258	323	913	15 877	.
1977/78	5 160	.	78 704	83 864	66 464	391	928	16 081	.
1978/79	5 562	.	79 729	85 291	67 362	395	959	16 575	.
1979/80	5 868	.	81 955	87 823	69 228	370	1 007	17 218	.
1980/81	6 373	.	86 395	92 768	72 017	390	1 034	18 552	775
1981/82	6 956	.	93 629	100 585	76 034	407	1 053	20 001	3 090
1982/83	7 407	.	100 055	107 462	79 381	463	1 099	22 256	4 263
1983/84	7 867	.	105 549	113 416	82 543	479	1 144	25 259	3 991
1984/85	8 003	.	109 293	117 296	83 848	481	1 179	27 824	3 964

1) Nichtdeutsche, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben. — 2) Bis Wintersemester 1994/95 mit Beurlaubten. — 3) Bis 1979/80 wurden die Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen zusammen nachgewiesen.



## 2. Studierende nach Staatsangehörigkeit sowie nach Hochschularten ab dem WS 1950/51

Wintersemester	Nicht-deutsche	darunter Bildungsausländer <sup>1)</sup>	Deutsche	Studierende insgesamt <sup>2)</sup>	davon an				
					Universitäten	Theologischen Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen <sup>3)</sup>	Verwaltungs-fach-hochschulen <sup>3)</sup>
1985/86	8 261	.	111 029	119 290	84 027	507	1 250	29 362	4 144
1986/87	8 515	.	112 589	121 104	84 382	535	1 322	30 606	4 259
1987/88	8 833	.	116 727	125 560	86 269	502	1 319	32 643	4 827
1988/89	9 410	.	122 549	131 959	90 038	468	1 336	34 911	5 206
1989/90	9 889	.	126 823	136 712	92 656	422	1 314	36 759	5 561
1990/91	11 299	.	139 512	150 811	103 604	410	1 357	40 154	5 286
1991/92	11 864	.	145 471	157 335	108 613	396	1 340	41 514	5 472
1992/93	13 023	6 805	149 715	162 738	113 332	413	1 331	42 047	5 615
1993/94	13 724	7 993	148 425	162 149	113 492	419	1 338	40 745	6 155
1994/95	14 529	8 340	144 709	159 238	111 724	344	1 244	40 408	5 518
1995/96	14 962	8 215	140 181	155 143	109 343	315	1 215	39 423	4 847
1996/97	15 649	8 543	135 011	150 660	107 253	283	1 207	37 803	4 114
1997/98	16 404	8 768	134 248	150 652	107 988	375	1 276	36 566	4 447
1998/99	17 410	9 478	131 497	148 907	107 519	370	1 316	36 169	3 533
1999/00	18 350	10 190	130 696	149 046	106 978	371	1 355	36 965	3 377
2000/01	19 697	11 382	131 171	150 868	107 331	352	1 448	38 556	3 181
2001/02	21 140	12 708	135 274	156 414	111 034	328	1 441	40 200	3 411
2002/03	23 280	14 540	141 328	164 608	115 647	331	1 506	43 250	3 874
2003/04	25 630	16 424	152 126	177 756	124 723	307	1 512	47 162	4 052
2004/05	23 943	15 908	136 083	160 026	108 147	299	1 372	46 506	3 702
2005/06	23 980	16 041	139 225	163 205	109 524	313	1 363	49 076	2 929
2006/07	23 491	15 564	139 985	163 476	108 950	327	1 349	50 393	2 457
2007/08	20 766	13 507	130 267	151 033	98 987	358	1 190	47 992	2 506
2008/09	23 209	15 098	148 040	171 249	113 007	357	1 456	53 723	2 706
2009/10	24 937	16 111	161 059	185 996	122 068	498	1 592	58 623	3 215
2010/11	26 547	17 043	169 998	196 545	128 682	553	1 584	62 118	3 608
2011/12	27 603	17 598	181 284	208 887	135 891	661	1 671	66 732	3 932
2012/13	28 863	18 488	186 346	215 209	140 131	770	1 702	68 565	4 041
2013/14	30 649	19 508	196 959	227 608	147 360	815	1 773	74 128	3 532
2014/15	32 186	20 618	206 035	238 221	152 312	817	1 737	79 691	3 664
2015/16	33 813	21 681	210 509	244 322	154 274	764	1 737	83 411	4 136
2016/17	35 166	22 483	215 284	250 450	155 784	787	1 878	87 750	4 251

1) Nichtdeutsche, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben. — 2) Bis Wintersemester 1994/95 mit Beurlaubten. — 3) Bis 1979/80 wurden die Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen zusammen nachgewiesen.

### 3. Weibliche Studierende nach Staatsangehörigkeit sowie nach Hochschularten ab dem WS 1950/51

Wintersemester	Nicht-deutsche	darunter Bildungsausländer <sup>1)</sup>	Deutsche	Studierende insgesamt <sup>2)</sup>	davon an				
					Universitäten	Theologischen Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen <sup>3)</sup>	Verwaltungs-fach-hochschulen <sup>3)</sup>
1950/51	22	.	1 763	1 785	1 677	.	108	.	.
1951/52	17	.	1 741	1 758	1 646	.	112	.	.
1952/53	32	.	1 974	2 006	1 890	.	116	.	.
1953/54	40	.	2 108	2 148	2 036	.	112	.	.
1954/55	57	.	2 401	2 458	2 339	.	119	.	.
1955/56	66	.	2 929	2 995	2 872	.	123	.	.
1956/57	86	.	2 790	2 876	2 743	.	133	.	.
1957/58	78	.	3 096	3 174	3 042	1	131	.	.
1958/59	88	.	3 637	3 725	3 574	1	150	.	.
1959/60	98	.	3 976	4 074	3 899	4	171	.	.
1960/61	115	.	4 274	4 389	4 192	3	194	.	.
1961/62	153	.	4 509	4 662	4 438	2	222	.	.
1962/63	194	.	6 548	6 742	6 511	3	228	.	.
1963/64	220	.	7 555	7 775	7 572	4	199	.	.
1964/65	219	.	7 463	7 682	7 486	.	196	.	.
1965/66	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1966/67	296	.	8 658	8 954	8 745	2	207	.	.
1967/68	323	.	9 369	9 692	9 485	.	207	.	.
1968/69	362	.	9 998	10 360	10 145	6	209	.	.
1969/70	403	.	10 171	10 574	10 384	6	184	.	.
1970/71	470	.	11 422	11 892	11 553	5	334	.	.
1971/72	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972/73	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1973/74	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1974/75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1975/76	1 199	.	25 513	26 712	23 279	25	363	3 045	.
1976/77	1 227	.	25 775	27 002	23 373	29	366	3 234	.
1977/78	1 252	.	26 356	27 608	23 664	35	382	3 527	.
1978/79	1 368	.	27 349	28 717	24 336	46	405	3 930	.
1979/80	1 498	.	28 493	29 991	25 201	61	429	4 300	.
1980/81	1 665	.	30 884	32 549	26 984	70	436	4 750	309
1981/82	1 791	.	34 369	36 160	29 199	78	458	5 176	1 249
1982/83	1 981	.	37 207	39 188	31 172	86	476	5 695	1 759
1983/84	2 166	.	38 979	41 145	32 617	85	510	6 260	1 673
1984/85	2 225	.	39 978	42 203	33 288	85	532	6 603	1 695

1) Nichtdeutsche, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben. — 2) Bis Wintersemester 1994/95 mit Beurlaubten. — 3) Bis 1979/80 wurden die Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen zusammen nachgewiesen.

### 3. Weibliche Studierende nach Staatsangehörigkeit sowie nach Hochschularten ab dem WS 1950/51

Wintersemester	Nicht-deutsche	darunter Bildungsausländer <sup>1)</sup>	Deutsche	Studierende insgesamt <sup>2)</sup>	davon an				
					Universitäten	Theologischen Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen <sup>3)</sup>	Verwaltungs-fach-hochschulen <sup>3)</sup>
1985/86	2 371	.	40 939	43 310	33 940	95	565	6 912	1 798
1986/87	2 507	.	41 705	44 212	34 339	94	613	7 229	1 937
1987/88	2 638	.	43 365	46 003	35 247	97	624	7 819	2 216
1988/89	2 916	.	45 927	48 843	37 300	87	661	8 408	2 387
1989/90	3 138	.	47 540	50 678	38 766	71	647	8 673	2 521
1990/91	3 697	.	52 259	55 956	43 360	61	656	9 471	2 408
1991/92	3 996	.	54 710	58 706	45 721	61	657	9 810	2 457
1992/93	4 556	2 549	57 383	61 939	48 534	69	640	10 211	2 485
1993/94	4 900	3 036	57 459	62 359	48 811	83	669	10 216	2 580
1994/95	5 283	3 276	56 597	61 880	48 560	69	631	10 360	2 260
1995/96	5 586	3 297	55 606	61 192	48 037	62	627	10 640	1 826
1996/97	5 931	3 507	54 564	60 495	47 829	53	626	10 586	1 401
1997/98	6 316	3 666	55 901	62 217	49 386	78	672	10 606	1 475
1998/99	6 972	4 116	56 050	63 022	49 832	82	723	11 068	1 317
1999/00	7 633	4 600	57 131	64 764	50 868	83	759	11 763	1 291
2000/01	8 433	5 255	58 660	67 093	52 175	69	816	12 778	1 255
2001/02	9 327	6 010	61 694	71 021	55 099	73	825	13 654	1 370
2002/03	10 355	6 900	65 448	75 803	58 142	90	865	15 025	1 681
2003/04	11 655	7 917	70 768	82 423	63 135	82	869	16 499	1 838
2004/05	11 130	7 854	63 597	74 727	55 516	83	768	16 617	1 743
2005/06	11 326	8 031	65 459	76 785	56 999	82	760	17 626	1 318
2006/07	11 298	7 945	66 225	77 523	57 262	90	760	18 289	1 122
2007/08	9 839	6 731	60 888	70 727	51 378	93	665	17 401	1 190
2008/09	11 117	7 523	69 466	80 583	59 034	93	818	19 393	1 245
2009/10	11 895	7 940	78 479	87 374	63 652	127	893	21 241	1 461
2010/11	12 726	8 386	78 794	91 520	66 375	143	893	22 513	1 596
2011/12	13 310	8 625	83 307	96 617	69 183	186	922	24 516	1 810
2012/13	13 933	9 015	85 929	99 862	71 362	213	931	25 527	1 829
2013/14	14 824	9 394	91 372	106 196	74 854	246	976	28 506	1 614
2014/15	15 649	9 960	96 458	112 107	77 562	246	979	31 655	1 665
2015/16	16 460	10 469	99 152	115 612	78 553	227	972	34 009	1 851
2016/17	17 164	10 816	102 003	119 167	79 165	256	1 033	36 874	1 839

1) Nichtdeutsche, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben. — 2) Bis Wintersemester 1994/95 mit Beurlaubten. — 3) Bis 1979/80 wurden die Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen zusammen nachgewiesen.

#### 4. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Hochschulen und Hochschularten

Hochschule	Geschl.	Studierende								
		Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	und zwar im 1.		zusammen	und zwar im 1.		zusammen	und zwar im 1.	
			Hochschulsemester	Fachsemester		Hochschulsemester	Fachsemester		Hochschulsemester	Fachsemester
<b>Universitäten</b>										
Technische Universität Darmstadt	m	18 618	2 529	4 224	15 483	1 994	3 505	3 135	535	719
	w	7 744	1 060	1 898	6 191	797	1 531	1 553	263	367
	i	26 362	3 589	6 122	21 674	2 791	5 036	4 688	798	1 086
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	m	19 573	2 271	4 203	16 905	1 826	3 582	2 668	445	621
	w	26 243	3 146	5 488	21 977	2 471	4 506	4 266	675	982
	i	45 816	5 417	9 691	38 882	4 297	8 088	6 934	1 120	1 603
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	10 974	1 361	2 622	10 021	1 180	2 357	953	181	265
	w	17 409	2 597	4 299	15 753	2 266	3 843	1 656	331	456
	i	28 383	3 958	6 921	25 774	3 446	6 200	2 609	512	721
Philipps-Universität Marburg	m	11 575	1 296	2 658	10 377	1 019	2 300	1 198	277	358
	w	14 367	1 873	3 516	12 632	1 465	2 984	1 735	408	532
	i	25 942	3 169	6 174	23 009	2 484	5 284	2 933	685	890
Universität Kassel	m	12 893	1 793	2 909	11 395	1 499	2 539	1 498	294	370
	w	11 946	1 808	3 033	10 433	1 474	2 621	1 513	334	412
	i	24 839	3 601	5 942	21 828	2 973	5 160	3 011	628	782
EBS Universität für Wirtschaft und Recht	m	1 416	299	292	1 003	123	212	413	176	80
	w	807	215	170	485	67	106	322	148	64
	i	2 223	514	462	1 488	190	318	735	324	144
HfB - Frankfurt School of Finance and Management Frankfurt am Main	m	1 570	420	544	1 207	268	383	363	152	161
	w	649	194	256	418	102	157	231	92	99
	i	2 219	614	800	1 625	370	540	594	244	260
<b>Hochschulart zusammen</b>	m	76 619	9 969	17 452	66 391	7 909	14 878	10 228	2 060	2 574
	w	79 165	10 893	18 660	67 889	8 642	15 748	11 276	2 251	2 912
	i	155 784	20 862	36 112	134 280	16 551	30 626	21 504	4 311	5 486
<b>Theologische Hochschulen</b>										
Theol. Fakultät Fulda (rk)	m	30	3	7	22	2	5	8	1	2
	w	8	—	2	7	—	1	1	—	1
	i	38	3	9	29	2	6	9	1	3
Phil.-Theol. H Frankfurt a.M. (rk)	m	260	13	30	190	8	25	70	5	5
	w	128	12	17	96	4	8	32	8	9
	i	388	25	47	286	12	33	102	13	14
Luth.-Theol. H Oberursel (ev)	m	36	5	5	24	4	4	12	1	1
	w	2	—	—	2	—	—	—	—	—
	i	38	5	5	26	4	4	12	1	1
Evangelische Hochschule TABOR in Marburg	m	69	17	19	63	14	16	6	3	3
	w	66	23	28	66	23	28	—	—	—
	i	135	40	47	129	37	44	6	3	3
Freie Theologische Hochschule (FTH) Gießen (Priv.)	m	93	26	45	89	24	42	4	2	3
	w	33	2	9	31	2	9	2	—	—
	i	126	28	54	120	26	51	6	2	3
Theologische H Ewersbach in Dietzhöltal (Priv.)	m	43	5	15	43	5	15	—	—	—
	w	19	6	8	19	6	8	—	—	—
	i	62	11	23	62	11	23	—	—	—
<b>Hochschulart zusammen</b>	m	531	69	121	431	57	107	100	12	14
	w	256	43	64	221	35	54	35	8	10
	i	787	112	185	652	92	161	135	20	24

#### 4. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Hochulen und Hochschularten

Hochschule	Ge- schl.	Studierende								
		Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
<b>Kunsthochschulen</b>										
Hochschule für Musik und Darst. Kunst, Frankfurt am Main	m	367	48	89	243	19	47	124	29	42
	w	526	65	111	316	27	57	210	38	54
	i	893	113	200	559	46	104	334	67	96
Staatl. Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt am Main	m	151	33	23	21	—	1	130	33	22
	w	130	31	22	21	4	3	109	27	19
	i	281	64	45	42	4	4	239	60	41
Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main	m	327	27	34	275	18	27	52	9	7
	w	377	41	57	294	21	41	83	20	16
	i	704	68	91	569	39	68	135	29	23
<b>Hochschulart zusammen</b>	m	845	108	146	539	37	75	306	71	71
	w	1 033	137	190	631	52	101	402	85	89
	i	1 878	245	336	1 170	89	176	708	156	160
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
h_da Hochschule Darmstadt	m	10 439	1 379	2 399	8 597	1 091	2 019	1 842	288	380
	w	5 704	965	1 573	4 625	754	1 314	1 079	211	259
	i	16 143	2 344	3 972	13 222	1 845	3 333	2 921	499	639
Frankfurt University of Applied Sciences	m	7 995	929	1 625	6 038	618	1 241	1 957	311	384
	w	6 052	740	1 146	4 751	528	932	1 301	212	214
	i	14 047	1 669	2 771	10 789	1 146	2 173	3 258	523	598
Technische Hochschule Mittelhessen	m	12 207	1 779	2 808	10 676	1 554	2 462	1 531	225	346
	w	4 944	905	1 390	3 993	754	1 179	951	151	211
	i	17 151	2 684	4 198	14 669	2 308	3 641	2 482	376	557
Evangelische Hochschule Darmstadt (EHD)	m	364	55	71	356	53	69	8	2	2
	w	1 483	292	380	1 403	280	356	80	12	24
	i	1 847	347	451	1 759	333	425	88	14	26
Wilhelm Büchner Hochschule, Darmstadt (priv. FernFH)	m	4 790	253	516	4 553	236	487	237	17	29
	w	773	42	120	716	36	110	57	6	10
	i	5 563	295	636	5 269	272	597	294	23	39
Priv. Fachhochschule Provalidis, Frankfurt am Main	m	545	141	165	522	134	158	23	7	7
	w	517	160	175	496	152	167	21	8	8
	i	1 062	301	340	1 018	286	325	44	15	15
Priv. Fachhochschule Accadis, Bad Homburg	m	270	57	80	245	47	70	25	10	10
	w	274	59	87	253	52	79	21	7	8
	i	544	116	167	498	99	149	46	17	18
CVJM-Hochschule Kassel (Priv. FH)	m	140	26	35	137	25	34	3	1	1
	w	255	59	76	254	58	75	1	1	1
	i	395	85	111	391	83	109	4	2	2
DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH), Bad Sooden-Allendorf	m	1 627	225	273	1 458	210	260	169	15	13
	w	3 553	679	667	3 368	653	644	185	26	23
	i	5 180	904	940	4 826	863	904	354	41	36

#### 4. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Hochschulen und Hochschularten

Hochschule	Ge- schl.	Studierende								
		Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
<b>Noch: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
Priv. Fachhochschule der Deutschen	m	81	32	32	81	32	32	—	—	—
gesetzl. Unfallversicherung, Bad Hersfeld	w	155	71	71	155	71	71	—	—	—
	i	236	103	103	236	103	103	—	—	—
Hochschule Fulda	m	3 549	576	871	3 082	490	751	467	86	120
	w	4 946	885	1 308	4 351	787	1 188	595	98	120
	i	8 495	1 461	2 179	7 433	1 277	1 939	1 062	184	240
Hochschule RheinMain	m	7 018	871	1 541	6 105	745	1 335	913	126	206
	w	5 809	897	1 437	4 868	737	1 209	941	160	228
	i	12 827	1 768	2 978	10 973	1 482	2 544	1 854	286	434
Europa-Fachhochschule Fresenius, Idstein	m	873	168	257	831	156	242	42	12	15
	w	1 774	296	419	1 663	270	389	111	26	30
	i	2 647	464	676	2 494	426	631	153	38	45
Hochschule Geisenheim University (FH)	m	978	194	269	862	160	240	116	34	29
	w	635	150	206	539	109	166	96	41	40
	i	1 613	344	475	1 401	269	406	212	75	69
<b>Hochschulart zusammen</b>	m	50 876	6 685	10 942	43 543	5 551	9 400	7 333	1 134	1 542
	w	36 874	6 200	9 055	31 435	5 241	7 879	5 439	959	1 176
	i	87 750	12 885	19 997	74 978	10 792	17 279	12 772	2 093	2 718
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>										
Archivschule Marburg	m	25	10	10	25	10	10	—	—	—
	w	31	12	12	31	12	12	—	—	—
	i	56	22	22	56	22	22	—	—	—
Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege Rotenburg a. d. Fulda	m	342	100	100	342	100	100	—	—	—
	w	440	150	150	440	150	150	—	—	—
	i	782	250	250	782	250	250	—	—	—
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)	m	1 779	383	490	1 744	375	481	35	8	9
	w	1 185	306	364	1 173	303	361	12	3	3
	i	2 964	689	854	2 917	678	842	47	11	12
FH des Bundes für öffentl. Verwaltung, FB Wetterdienst, Langen	m	23	8	10	23	8	10	—	—	—
	w	5	1	1	5	1	1	—	—	—
	i	28	9	11	28	9	11	—	—	—
FH des Bundes für öffentl. Verwaltung, FB Kriminalpolizei, Wiesbaden	m	211	27	45	211	27	45	—	—	—
	w	122	13	17	122	13	17	—	—	—
	i	333	40	62	333	40	62	—	—	—
FH Bund für öffentliche Verwaltung, FB Landw. Sozialversicherung, Kassel	m	32	7	11	32	7	11	—	—	—
	w	56	7	12	56	7	12	—	—	—
	i	88	14	23	88	14	23	—	—	—
<b>Hochschulart zusammen</b>	m	2 412	535	666	2 377	527	657	35	8	9
	w	1 839	489	556	1 827	486	553	12	3	3
	i	4 251	1 024	1 222	4 204	1 013	1 210	47	11	12
<b>Alle Hochschulen</b>										
<b>Hochschulart insgesamt</b>	m	131 283	17 366	29 327	113 281	14 081	25 117	18 002	3 285	4 210
	w	119 167	17 762	28 525	102 003	14 456	24 335	17 164	3 306	4 190
	i	250 450	35 128	57 852	215 284	28 537	49 452	35 166	6 591	8 400

### 5. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Studierende								
		Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
<b>Universitäten</b>										
Geisteswissenschaften	m	9 367	999	2 071	8 509	833	1 833	858	166	238
	w	17 133	2 190	3 913	14 773	1 685	3 233	2 360	505	680
	i	26 500	3 189	5 984	23 282	2 518	5 066	3 218	671	918
Sport	m	1 608	140	297	1 520	131	283	88	9	14
	w	1 109	134	276	1 044	123	265	65	11	11
	i	2 717	274	573	2 564	254	548	153	20	25
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	m	23 072	3 278	5 341	20 354	2 538	4 573	2 718	740	768
	w	28 060	4 215	6 778	23 863	3 260	5 679	4 197	955	1 099
	i	51 132	7 493	12 119	44 217	5 798	10 252	6 915	1 695	1 867
Mathematik, Naturwissenschaften	m	13 790	1 682	3 331	12 446	1 430	2 952	1 344	252	379
	w	12 842	1 743	3 167	11 387	1 514	2 807	1 455	229	360
	i	26 632	3 425	6 498	23 833	2 944	5 759	2 799	481	739
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	m	3 962	433	562	3 190	331	445	772	102	117
	w	5 898	631	831	5 218	540	719	680	91	112
	i	9 860	1 064	1 393	8 408	871	1 164	1 452	193	229
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	m	1 972	281	495	1 606	191	389	366	90	106
	w	4 315	622	1 078	3 872	526	958	443	96	120
	i	6 287	903	1 573	5 478	717	1 347	809	186	226
Ingenieurwissenschaften	m	21 478	3 015	5 057	17 521	2 338	4 142	3 957	677	915
	w	6 737	1 000	1 922	5 068	711	1 497	1 669	289	425
	i	28 215	4 015	6 979	22 589	3 049	5 639	5 626	966	1 340
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1 370	141	298	1 245	117	261	125	24	37
	w	3 071	358	695	2 664	283	590	407	75	105
	i	4 441	499	993	3 909	400	851	532	99	142
<b>Hochschulart zusammen</b>	m	76 619	9 969	17 452	66 391	7 909	14 878	10 228	2 060	2 574
	w	79 165	10 893	18 660	67 889	8 642	15 748	11 276	2 251	2 912
	i	155 784	20 862	36 112	134 280	16 551	30 626	21 504	4 311	5 486
<b>Theologische Hochschulen</b>										
Geisteswissenschaften	m	517	63	113	418	51	99	99	12	14
	w	221	22	39	186	14	29	35	8	10
	i	738	85	152	604	65	128	134	20	24
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	m	14	6	8	13	6	8	1	—	—
	w	35	21	25	35	21	25	—	—	—
	i	49	27	33	48	27	33	1	—	—
<b>Hochschulart zusammen</b>	m	531	69	121	431	57	107	100	12	14
	w	256	43	64	221	35	54	35	8	10
	i	787	112	185	652	92	161	135	20	24
<b>Kunsthochschulen</b>										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	m	4	—	3	4	—	3	—	—	—
	w	14	1	5	13	—	4	1	1	1
	i	18	1	8	17	—	7	1	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	m	841	108	143	535	37	72	306	71	71
	w	1 019	136	185	618	52	97	401	84	88
	i	1 860	244	328	1 153	89	169	707	155	159

### 5. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Studierende								
		Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	und zwar im 1.		zusammen	und zwar im 1.		zusammen	und zwar im 1.	
			Hochschulsemester	Fachsemester		Hochschulsemester	Fachsemester		Hochschulsemester	Fachsemester
<b>Noch: Kunsthochschulen</b>										
<b>Hochschulart zusammen</b>	m	845	108	146	539	37	75	306	71	71
	w	1 033	137	190	631	52	101	402	85	89
	i	1 878	245	336	1 170	89	176	708	156	160
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
Geisteswissenschaften	m	2	—	—	2	—	—	—	—	—
	w	11	—	—	11	—	—	—	—	—
	i	13	—	—	13	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	12 706	1 557	2 616	11 456	1 375	2 381	1 250	182	235
	w	18 326	3 052	4 262	16 116	2 690	3 846	2 210	362	416
	i	31 032	4 609	6 878	27 572	4 065	6 227	3 460	544	651
Mathematik, Naturwissenschaften	m	877	147	268	754	134	238	123	13	30
	w	1 017	155	247	821	130	211	196	25	36
	i	1 894	302	515	1 575	264	449	319	38	66
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	m	1 100	205	333	1 026	188	309	74	17	24
	w	3 888	819	1 077	3 555	750	975	333	69	102
	i	4 988	1 024	1 410	4 581	938	1 284	407	86	126
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	1 336	267	363	1 167	219	318	169	48	45
	w	1 493	325	445	1 291	260	378	202	65	67
	i	2 829	592	808	2 458	479	696	371	113	112
Ingenieurwissenschaften	m	33 684	4 347	7 138	28 054	3 495	5 951	5 630	852	1 187
	w	10 633	1 625	2 739	8 301	1 224	2 217	2 332	401	522
	i	44 317	5 972	9 877	36 355	4 719	8 168	7 962	1 253	1 709
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1 171	162	224	1 084	140	203	87	22	21
	w	1 506	224	285	1 340	187	252	166	37	33
	i	2 677	386	509	2 424	327	455	253	59	54
<b>Hochschulart zusammen</b>	m	50 876	6 685	10 942	43 543	5 551	9 400	7 333	1 134	1 542
	w	36 874	6 200	9 055	31 435	5 241	7 879	5 439	959	1 176
	i	87 750	12 885	19 997	74 978	10 792	17 279	12 772	2 093	2 718
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	2 389	527	656	2 354	519	647	35	8	9
	w	1 834	488	555	1 822	485	552	12	3	3
	i	4 223	1 015	1 211	4 176	1 004	1 199	47	11	12
Mathematik, Naturwissenschaften	m	23	8	10	23	8	10	—	—	—
	w	5	1	1	5	1	1	—	—	—
	i	28	9	11	28	9	11	—	—	—
<b>Hochschulart zusammen</b>	m	2 412	535	666	2 377	527	657	35	8	9
	w	1 839	489	556	1 827	486	553	12	3	3
	i	4 251	1 024	1 222	4 204	1 013	1 210	47	11	12



### 5. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Studierende								
		Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
<b>Alle Hochschulen</b>										
Geisteswissenschaften	m	9 886	1 062	2 184	8 929	884	1 932	957	178	252
	w	17 365	2 212	3 952	14 970	1 699	3 262	2 395	513	690
	i	27 251	3 274	6 136	23 899	2 583	5 194	3 352	691	942
Sport	m	1 608	140	297	1 520	131	283	88	9	14
	w	1 109	134	276	1 044	123	265	65	11	11
	i	2 717	274	573	2 564	254	548	153	20	25
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	m	38 185	5 368	8 624	34 181	4 438	7 612	4 004	930	1 012
	w	48 269	7 777	11 625	41 849	6 456	10 106	6 420	1 321	1 519
	i	86 454	13 145	20 249	76 030	10 894	17 718	10 424	2 251	2 531
Mathematik, Naturwissenschaften	m	14 690	1 837	3 609	13 223	1 572	3 200	1 467	265	409
	w	13 864	1 899	3 415	12 213	1 645	3 019	1 651	254	396
	i	28 554	3 736	7 024	25 436	3 217	6 219	3 118	519	805
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	m	5 062	638	895	4 216	519	754	846	119	141
	w	9 786	1 450	1 908	8 773	1 290	1 694	1 013	160	214
	i	14 848	2 088	2 803	12 989	1 809	2 448	1 859	279	355
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	m	3 308	548	858	2 773	410	707	535	138	151
	w	5 808	947	1 523	5 163	786	1 336	645	161	187
	i	9 116	1 495	2 381	7 936	1 196	2 043	1 180	299	338
Ingenieurwissenschaften	m	55 162	7 362	12 195	45 575	5 833	10 093	9 587	1 529	2 102
	w	17 370	2 625	4 661	13 369	1 935	3 714	4 001	690	947
	i	72 532	9 987	16 856	58 944	7 768	13 807	13 588	2 219	3 049
Kunst, Kunstwissenschaft	m	3 382	411	665	2 864	294	536	518	117	129
	w	5 596	718	1 165	4 622	522	939	974	196	226
	i	8 978	1 129	1 830	7 486	816	1 475	1 492	313	355
<b>Hochschulart insgesamt</b>	m	131 283	17 366	29 327	113 281	14 081	25 117	18 002	3 285	4 210
	w	119 167	17 762	28 525	102 003	14 456	24 335	17 164	3 306	4 190
	i	250 450	35 128	57 852	215 284	28 537	49 452	35 166	6 591	8 400

**6. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17  
nach Fächergruppen und Hochschulen (nur Lehramtsstudiengänge<sup>1)</sup>)**

Fächergruppe	Ge- schl.	Studierende								
		Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
<b>Technische Universität Darmstadt</b>										
Geisteswissenschaften	m	147	12	29	137	12	28	10	—	1
	w	193	10	26	180	10	26	13	—	—
	i	340	22	55	317	22	54	23	—	1
Sport	m	97	2	16	96	2	16	1	—	—
	w	36	5	7	35	5	7	1	—	—
	i	133	7	23	131	7	23	2	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	m	18	—	5	17	—	5	1	—	—
	w	20	—	1	20	—	1	—	—	—
	i	38	—	6	37	—	6	1	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	271	18	43	264	18	42	7	—	1
	w	280	32	56	262	31	55	18	1	1
	i	551	50	99	526	49	97	25	1	2
Ingenieurwissenschaften	m	157	23	36	152	22	34	5	1	2
	w	120	18	28	109	17	26	11	1	2
	i	277	41	64	261	39	60	16	2	4
Hochschule insgesamt	m	690	55	129	666	54	125	24	1	4
	w	649	65	118	606	63	115	43	2	3
	i	1 339	120	247	1 272	117	240	67	3	7
<b>Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main</b>										
Geisteswissenschaften	m	798	45	100	730	38	89	68	7	11
	w	1 984	136	250	1 707	112	218	277	24	32
	i	2 782	181	350	2 437	150	307	345	31	43
Sport	m	226	7	18	209	6	18	17	1	—
	w	129	5	14	119	4	14	10	1	—
	i	355	12	32	328	10	32	27	2	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	m	249	14	33	233	14	33	16	—	—
	w	554	49	99	528	48	93	26	1	6
	i	803	63	132	761	62	126	42	1	6
Mathematik, Naturwissenschaften	m	695	51	120	638	47	109	57	4	11
	w	1 497	151	246	1 356	132	216	141	19	30
	i	2 192	202	366	1 994	179	325	198	23	41
Ingenieurwissenschaften	m	47	2	9	45	2	9	2	—	—
	w	26	2	4	19	—	—	7	2	4
	i	73	4	13	64	2	9	9	2	4
Kunst, Kunstwissenschaft	m	37	1	3	35	1	2	2	—	1
	w	136	6	12	128	4	10	8	2	2
	i	173	7	15	163	5	12	10	2	3
Hochschule insgesamt	m	2 052	120	283	1 890	108	260	162	12	23
	w	4 326	349	625	3 857	300	551	469	49	74
	i	6 378	469	908	5 747	408	811	631	61	97

1) Mit Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen an Beruflichen Schulen / Sekundarst. II, berufl. Schulen.

**6. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17  
nach Fächergruppen und Hochschulen (nur Lehramtsstudiengänge<sup>1)</sup>)**

Fächergruppe	Ge- schl.	Studierende								
		Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.		zu- sammen	und zwar im 1.	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
<b>Justus-Liebig-Universität Gießen</b>										
Geisteswissenschaften	m	608	87	139	583	85	133	25	2	6
	w	1 340	229	339	1 237	207	307	103	22	32
	i	1 948	316	478	1 820	292	440	128	24	38
Sport	m	295	20	35	290	20	35	5	—	—
	w	110	9	17	109	9	17	1	—	—
	i	405	29	52	399	29	52	6	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	m	255	29	48	246	28	46	9	1	2
	w	736	114	157	724	109	152	12	5	5
	i	991	143	205	970	137	198	21	6	7
Mathematik, Naturwissenschaften	m	798	74	160	765	69	152	33	5	8
	w	1 489	210	310	1 390	189	283	99	21	27
	i	2 287	284	470	2 155	258	435	132	26	35
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	m	144	17	33	142	16	32	2	1	1
	w	21	3	6	20	3	6	1	—	—
	i	165	20	39	162	19	38	3	1	1
Ingenieurwissenschaften	m	61	3	10	58	2	8	3	1	2
	w	166	14	36	159	14	34	7	—	2
	i	227	17	46	217	16	42	10	1	4
Kunst, Kunstwissenschaft	m	61	5	15	60	5	15	1	—	—
	w	142	17	41	134	13	36	8	4	5
	i	203	22	56	194	18	51	9	4	5
Hochschule insgesamt	m	2 222	235	440	2 144	225	421	78	10	19
	w	4 004	596	906	3 773	544	835	231	52	71
	i	6 226	831	1 346	5 917	769	1 256	309	62	90
<b>Philipps-Universität Marburg</b>										
Geisteswissenschaften	m	647	47	96	626	44	92	21	3	4
	w	1 046	89	161	1 006	85	155	40	4	6
	i	1 693	136	257	1 632	129	247	61	7	10
Sport	m	205	31	47	203	31	47	2	—	—
	w	89	9	14	87	9	14	2	—	—
	i	294	40	61	290	40	61	4	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	m	94	4	8	93	4	8	1	—	—
	w	33	4	6	30	3	5	3	1	1
	i	127	8	14	123	7	13	4	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	m	311	31	59	308	31	59	3	—	—
	w	299	31	45	296	31	45	3	—	—
	i	610	62	104	604	62	104	6	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	21	1	4	21	1	4	—	—	—
	w	9	—	3	8	—	3	1	—	—
	i	30	1	7	29	1	7	1	—	—
Hochschule insgesamt	m	1 278	114	214	1 251	111	210	27	3	4
	w	1 476	133	229	1 427	128	222	49	5	7
	i	2 754	247	443	2 678	239	432	76	8	11

1) Mit Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen an Beruflichen Schulen / Sekundarst. II, berufl. Schulen.

**6. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17  
nach Fächergruppen und Hochschulen (nur Lehramtsstudiengänge<sup>1)</sup>)**

Fächergruppe	Geschl.	Studierende								
		Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	und zwar im 1.		zusammen	und zwar im 1.		zusammen	und zwar im 1.	
			Hochschulsemester	Fachsemester		Hochschulsemester	Fachsemester		Hochschulsemester	Fachsemester
<b>Universität Kassel</b>										
Geisteswissenschaften	m	615	68	122	601	64	118	14	4	4
	w	1 548	215	299	1 476	205	285	72	10	14
	i	2 163	283	421	2 077	269	403	86	14	18
Sport	m	123	20	28	117	18	26	6	2	2
	w	54	10	16	54	10	16	—	—	—
	i	177	30	44	171	28	42	6	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	705	82	138	671	78	131	34	4	7
	w	565	66	114	519	62	106	46	4	8
	i	1 270	148	252	1 190	140	237	80	8	15
Mathematik, Naturwissenschaften	m	375	38	62	369	37	61	6	1	1
	w	474	61	88	457	57	83	17	4	5
	i	849	99	150	826	94	144	23	5	6
Kunst, Kunstwissenschaft	m	79	6	9	79	6	9	—	—	—
	w	105	14	23	102	12	22	3	2	1
	i	184	20	32	181	18	31	3	2	1
Hochschule insgesamt	m	1 897	214	359	1 837	203	345	60	11	14
	w	2 746	366	540	2 608	346	512	138	20	28
	i	4 643	580	899	4 445	549	857	198	31	42
<b>Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main</b>										
Kunst, Kunstwissenschaft	m	89	5	9	87	5	9	2	—	—
	w	161	6	16	157	6	15	4	—	1
	i	250	11	25	244	11	24	6	—	1
<b>Alle Hochschulen</b>										
Geisteswissenschaften	m	2 815	259	486	2 677	243	460	138	16	26
	w	6 111	679	1 075	5 606	619	991	505	60	84
	i	8 926	938	1 561	8 283	862	1 451	643	76	110
Sport	m	946	80	144	915	77	142	31	3	2
	w	418	38	68	404	37	68	14	1	—
	i	1 364	118	212	1 319	114	210	45	4	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 321	129	232	1 260	124	223	61	5	9
	w	1 908	233	377	1 821	222	357	87	11	20
	i	3 229	362	609	3 081	346	580	148	16	29
Mathematik, Naturwissenschaften	m	2 450	212	444	2 344	202	423	106	10	21
	w	4 039	485	745	3 761	440	682	278	45	63
	i	6 489	697	1 189	6 105	642	1 105	384	55	84
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	144	17	33	142	16	32	2	1	1
	w	21	3	6	20	3	6	1	—	—
	i	165	20	39	162	19	38	3	1	1
Ingenieurwissenschaften	m	286	29	59	276	27	55	10	2	4
	w	321	34	71	295	31	63	26	3	8
	i	607	63	130	571	58	118	36	5	12
Kunst, Kunstwissenschaft	m	266	17	36	261	17	35	5	—	1
	w	544	43	92	521	35	83	23	8	9
	i	810	60	128	782	52	118	28	8	10
Fächergruppen insgesamt	m	8 228	743	1 434	7 875	706	1 370	353	37	64
	w	13 362	1 515	2 434	12 428	1 387	2 250	934	128	184
	i	21 590	2 258	3 868	20 303	2 093	3 620	1 287	165	248

1) Mit Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen an Beruflichen Schulen / Sekundarst. II, berufl. Schulen.

## 7. Studierende im WS 2016/17 nach Hochschularten und Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Bundesländer	Geschl.	insgesamt	davon an				
			Universitäten	Theologischen Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Baden-Württemberg	m	7 699	4 339	50	63	3 123	124
	w	8 017	5 088	36	77	2 753	63
	i	15 716	9 427	86	140	5 876	187
Bayern	m	6 265	3 437	36	41	2 678	73
	w	5 445	3 066	19	41	2 275	44
	i	11 710	6 503	55	82	4 953	117
Berlin	m	997	654	11	7	316	9
	w	1 141	759	4	12	355	11
	i	2 138	1 413	15	19	671	20
Brandenburg	m	561	310	4	2	235	10
	w	573	344	1	1	213	14
	i	1 134	654	5	3	448	24
Bremen	m	310	207	5	4	89	5
	w	306	230	—	5	71	—
	i	616	437	5	9	160	5
Hamburg	m	667	445	9	5	205	3
	w	661	440	1	7	210	3
	i	1 328	885	10	12	415	6
Hessen	m	77 027	43 346	140	333	31 668	1 540
	w	64 934	42 929	81	386	20 258	1 280
	i	141 961	86 275	221	719	51 926	2 820
Mecklenburg-Vorpommern	m	409	200	3	3	197	6
	w	354	240	1	2	108	3
	i	763	440	4	5	305	9
Niedersachsen	m	4 644	3 311	40	15	1 215	63
	w	4 993	3 733	15	11	1 191	43
	i	9 637	7 044	55	26	2 406	106
Nordrhein-Westfalen	m	9 585	6 689	57	36	2 591	212
	w	10 318	7 553	32	52	2 564	117
	i	19 903	14 242	89	88	5 155	329
Rheinland-Pfalz	m	6 946	3 561	37	37	3 077	234
	w	6 383	3 698	14	37	2 506	128
	i	13 329	7 259	51	74	5 583	362
Saarland	m	609	344	3	6	241	15
	w	716	435	2	2	266	11
	i	1 325	779	5	8	507	26
Sachsen	m	1 074	513	15	8	519	19
	w	1 204	656	9	13	512	14
	i	2 278	1 169	24	21	1 031	33
Sachsen-Anhalt	m	685	328	6	1	330	20
	w	737	416	—	1	302	18
	i	1 422	744	6	2	632	38
Schleswig-Holstein	m	922	643	10	5	252	12
	w	929	682	3	12	216	16
	i	1 851	1 325	13	17	468	28
Thüringen	m	1 317	804	5	3	445	60
	w	1 497	1 013	—	4	414	66
	i	2 814	1 817	5	7	859	126
Ausland	m	11 531	7 488	100	276	3 663	4
	w	10 934	7 883	38	370	2 639	4
	i	22 465	15 371	138	646	6 302	8
Ohne Angabe	m	35	—	—	—	32	3
	w	25	—	—	—	21	4
	i	60	—	—	—	53	7
<b>Insgesamt</b>	m	131 283	76 619	531	845	50 876	2 412
	w	119 167	79 165	256	1 033	36 874	1 839
	i	250 450	155 784	787	1 878	87 750	4 251

### 8. Studierende im WS 2016/17 nach Fächergruppen, Fachsemestern sowie Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	insgesamt	davon im ... Fachsemester							
			1. u. 2.	3. u. 4.	5. u. 6.	7. u. 8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. oder höheren
<b>Universitäten</b>										
Geisteswissenschaften	m	9 367	2 476	1 633	1 394	1 075	795	601	403	990
	w	17 133	4 532	3 283	2 978	2 282	1 423	919	570	1 146
	i	26 500	7 008	4 916	4 372	3 357	2 218	1 520	973	2 136
Sport	m	1 608	302	256	244	239	178	149	92	148
	w	1 109	278	211	207	189	94	64	31	35
	i	2 717	580	467	451	428	272	213	123	183
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	23 072	6 466	5 206	4 109	3 009	1 384	1 017	599	1 282
	w	28 060	7 918	6 399	5 439	3 537	1 831	1 063	704	1 169
	i	51 132	14 384	11 605	9 548	6 546	3 215	2 080	1 303	2 451
Mathematik, Naturwissenschaften	m	13 790	4 157	3 041	2 510	1 664	978	580	313	547
	w	12 842	3 943	2 921	2 403	1 624	904	460	243	344
	i	26 632	8 100	5 962	4 913	3 288	1 882	1 040	556	891
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	m	3 962	712	625	535	502	494	438	390	266
	w	5 898	1 057	940	812	803	731	655	545	355
	i	9 860	1 769	1 565	1 347	1 305	1 225	1 093	935	621
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	1 972	577	517	383	243	106	71	31	44
	w	4 315	1 243	1 052	880	546	295	204	45	50
	i	6 287	1 820	1 569	1 263	789	401	275	76	94
Ingenieurwissenschaften	m	21 478	6 410	4 916	3 905	2 638	1 370	925	509	805
	w	6 737	2 482	1 631	1 200	707	312	183	81	141
	i	28 215	8 892	6 547	5 105	3 345	1 682	1 108	590	946
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1 370	341	275	200	150	123	90	50	141
	w	3 071	819	605	484	395	238	174	120	236
	i	4 441	1 160	880	684	545	361	264	170	377
<b>Fächergruppen zusammen</b>	m	76 619	21 441	16 469	13 280	9 520	5 428	3 871	2 387	4 223
	w	79 165	22 272	17 042	14 403	10 083	5 828	3 722	2 339	3 476
	i	155 784	43 713	33 511	27 683	19 603	11 256	7 593	4 726	7 699
<b>Theologische Hochschulen</b>										
Geisteswissenschaften	m	517	130	98	87	40	37	28	27	70
	w	221	49	47	31	30	18	21	5	20
	i	738	179	145	118	70	55	49	32	90
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	14	8	1	1	3	1	—	—	—
	w	35	26	5	2	2	—	—	—	—
	i	49	34	6	3	5	1	—	—	—
<b>Fächergruppen zusammen</b>	m	531	138	99	88	43	38	28	27	70
	w	256	75	52	33	32	18	21	5	20
	i	787	213	151	121	75	56	49	32	90
<b>Kunsthochschulen</b>										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	4	3	—	1	—	—	—	—	—
	w	14	5	—	6	3	—	—	—	—
	i	18	8	—	7	3	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	841	167	160	118	94	80	78	38	106
	w	1 019	223	204	168	141	96	75	44	68
	i	1 860	390	364	286	235	176	153	82	174

**8. Studierende im WS 2016/17 nach Fächergruppen, Fachsemestern  
sowie Hochschularten**

Fächergruppe	Geschl.	insgesamt	davon im ... Fachsemester							
			1. u. 2.	3. u. 4.	5. u. 6.	7. u. 8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. oder höheren
<b>Noch: Kunsthochschulen</b>										
<b>Fächergruppen zusammen</b>	m	845	170	160	119	94	80	78	38	106
	w	1 033	228	204	174	144	96	75	44	68
	i	1 878	398	364	293	238	176	153	82	174
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
Geisteswissenschaften	m	2	—	1	—	—	—	1	—	—
	w	11	6	1	2	—	2	—	—	—
	i	13	6	2	2	—	2	1	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	12 706	3 767	3 143	2 542	1 518	748	410	257	321
	w	18 326	5 930	4 739	4 190	2 069	668	276	219	235
	i	31 032	9 697	7 882	6 732	3 587	1 416	686	476	556
Mathematik, Naturwissenschaften	m	877	311	196	142	115	37	19	31	26
	w	1 017	287	240	190	153	57	31	21	38
	i	1 894	598	436	332	268	94	50	52	64
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	m	1 100	417	207	222	148	54	10	18	24
	w	3 888	1 271	931	902	545	124	19	46	50
	i	4 988	1 688	1 138	1 124	693	178	29	64	74
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	1 336	397	326	299	183	68	33	9	21
	w	1 493	466	384	344	212	48	20	5	14
	i	2 829	863	710	643	395	116	53	14	35
Ingenieurwissenschaften	m	33 684	9 234	7 620	6 132	4 445	2 657	1 625	866	1 105
	w	10 633	3 451	2 555	1 856	1 381	663	350	165	212
	i	44 317	12 685	10 175	7 988	5 826	3 320	1 975	1 031	1 317
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1 171	278	236	252	206	104	58	19	18
	w	1 506	383	361	368	226	108	44	8	8
	i	2 677	661	597	620	432	212	102	27	26
<b>Fächergruppen zusammen</b>	m	50 876	14 404	11 729	9 589	6 615	3 668	2 156	1 200	1 515
	w	36 874	11 794	9 211	7 852	4 586	1 670	740	464	557
	i	87 750	26 198	20 940	17 441	11 201	5 338	2 896	1 664	2 072
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	2 389	917	776	611	61	22	2	—	—
	w	1 834	701	583	477	52	20	—	1	—
	i	4 223	1 618	1 359	1 088	113	42	2	1	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	23	10	4	8	1	—	—	—	—
	w	5	1	1	3	—	—	—	—	—
	i	28	11	5	11	1	—	—	—	—
<b>Fächergruppen zusammen</b>	m	2 412	927	780	619	62	22	2	—	—
	w	1 839	702	584	480	52	20	—	1	—
	i	4 251	1 629	1 364	1 099	114	42	2	1	—

**8. Studierende im WS 2016/17 nach Fächergruppen, Fachsemestern  
sowie Hochschularten**

Fächergruppe	Geschl.	insgesamt	davon im ... Fachsemester							
			1. u. 2.	3. u. 4.	5. u. 6.	7. u. 8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. oder höheren
<b>Alle Hochschulen</b>										
Geisteswissenschaften	m	9 886	2 606	1 732	1 481	1 115	832	630	430	1 060
	w	17 365	4 587	3 331	3 011	2 312	1 443	940	575	1 166
	i	27 251	7 193	5 063	4 492	3 427	2 275	1 570	1 005	2 226
Sport	m	1 608	302	256	244	239	178	149	92	148
	w	1 109	278	211	207	189	94	64	31	35
	i	2 717	580	467	451	428	272	213	123	183
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	38 185	11 161	9 126	7 264	4 591	2 155	1 429	856	1 603
	w	48 269	14 580	11 726	10 114	5 663	2 519	1 339	924	1 404
	i	86 454	25 741	20 852	17 378	10 254	4 674	2 768	1 780	3 007
Mathematik, Naturwissenschaften	m	14 690	4 478	3 241	2 660	1 780	1 015	599	344	573
	w	13 864	4 231	3 162	2 596	1 777	961	491	264	382
	i	28 554	8 709	6 403	5 256	3 557	1 976	1 090	608	955
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	m	5 062	1 129	832	757	650	548	448	408	290
	w	9 786	2 328	1 871	1 714	1 348	855	674	591	405
	i	14 848	3 457	2 703	2 471	1 998	1 403	1 122	999	695
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	3 308	974	843	682	426	174	104	40	65
	w	5 808	1 709	1 436	1 224	758	343	224	50	64
	i	9 116	2 683	2 279	1 906	1 184	517	328	90	129
Ingenieurwissenschaften	m	55 162	15 644	12 536	10 037	7 083	4 027	2 550	1 375	1 910
	w	17 370	5 933	4 186	3 056	2 088	975	533	246	353
	i	72 532	21 577	16 722	13 093	9 171	5 002	3 083	1 621	2 263
Kunst, Kunstwissenschaft	m	3 382	786	671	570	450	307	226	107	265
	w	5 596	1 425	1 170	1 020	762	442	293	172	312
	i	8 978	2 211	1 841	1 590	1 212	749	519	279	577
<b>Fächergruppen insgesamt</b>	m	131 283	37 080	29 237	23 695	16 334	9 236	6 135	3 652	5 914
	w	119 167	35 071	27 093	22 942	14 897	7 632	4 558	2 853	4 121
	i	250 450	72 151	56 330	46 637	31 231	16 868	10 693	6 505	10 035



### 9. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Geburtsjahren und Hochschularten

Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende				Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende			
		insgesamt		davon				insgesamt		davon	
		Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer			Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer
<b>Universitäten</b>											
<b>1997 oder später</b>	m	5 680	4 100	5 354	326	<b>1986</b>	m	2 642	60	2 229	413
	w	6 666	4 843	6 194	472		w	2 221	59	1 763	458
	i	12 346	8 943	11 548	798		i	4 863	119	3 992	871
<b>1996</b>	m	5 685	1 923	5 172	513	<b>1985</b>	m	2 004	53	1 615	389
	w	6 712	2 286	6 017	695		w	1 646	42	1 263	383
	i	12 397	4 209	11 189	1 208		i	3 650	95	2 878	772
<b>1995</b>	m	5 992	969	5 358	634	<b>1984</b>	m	1 707	53	1 387	320
	w	7 182	1 076	6 304	878		w	1 318	43	993	325
	i	13 174	2 045	11 662	1 512		i	3 025	96	2 380	645
<b>1994</b>	m	6 151	697	5 472	679	<b>1983</b>	m	1 287	38	1 041	246
	w	7 693	697	6 793	900		w	1 018	35	755	263
	i	13 844	1 394	12 265	1 579		i	2 305	73	1 796	509
<b>1993</b>	m	6 583	527	5 833	750	<b>1982</b>	m	1 134	33	896	238
	w	7 767	526	6 817	950		w	869	27	653	216
	i	14 350	1 053	12 650	1 700		i	2 003	60	1 549	454
<b>1992</b>	m	6 627	392	5 810	817	<b>1981</b>	m	789	27	612	177
	w	7 544	377	6 541	1 003		w	687	27	505	182
	i	14 171	769	12 351	1 820		i	1 476	54	1 117	359
<b>1991</b>	m	6 266	307	5 418	848	<b>1980</b>	m	650	19	499	151
	w	6 797	243	5 899	898		w	558	20	412	146
	i	13 063	550	11 317	1 746		i	1 208	39	911	297
<b>1990</b>	m	6 244	268	5 388	856	<b>1979</b>	m	557	15	429	128
	w	5 998	214	5 135	863		w	424	12	320	104
	i	12 242	482	10 523	1 719		i	981	27	749	232
<b>1989</b>	m	5 379	163	4 579	800	<b>1978</b>	m	439	15	320	119
	w	4 714	139	3 948	766		w	392	11	284	108
	i	10 093	302	8 527	1 566		i	831	26	604	227
<b>1988</b>	m	4 381	140	3 697	684	<b>1977 oder früher</b>	m	2 852	71	2 324	528
	w	3 710	103	3 071	639		w	2 539	62	2 028	511
	i	8 091	243	6 768	1 323		i	5 391	133	4 352	1 039
<b>1987</b>	m	3 570	99	2 958	612	<b>I n s - g e s a m t</b>	m	76 619	9 969	66 391	10 228
	w	2 710	51	2 194	516		w	79 165	10 893	67 889	11 276
	i	6 280	150	5 152	1 128		i	155 784	20 862	134 280	21 504

### 9. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17 nach Geburtsjahren und Hochschularten

Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende				Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende			
		insgesamt		davon				insgesamt		davon	
		Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer			Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer
<b>Theologische Hochschulen</b>											
<b>1997 oder später</b>	m	21	19	21	—	<b>1986</b>	m	14	1	13	1
	w	14	12	14	—		w	8	—	8	—
	i	35	31	35	—		i	22	1	21	1
<b>1996</b>	m	29	16	29	—	<b>1985</b>	m	11	1	9	2
	w	17	11	16	1		w	5	—	5	—
	i	46	27	45	1		i	16	1	14	2
<b>1995</b>	m	33	9	31	2	<b>1984</b>	m	11	—	8	3
	w	18	5	16	2		w	10	1	7	3
	i	51	14	47	4		i	21	1	15	6
<b>1994</b>	m	29	4	28	1	<b>1983</b>	m	11	—	7	4
	w	17	2	17	—		w	3	—	2	1
	i	46	6	45	1		i	14	—	9	5
<b>1993</b>	m	37	3	35	2	<b>1982</b>	m	9	1	7	2
	w	19	1	18	1		w	3	—	3	—
	i	56	4	53	3		i	12	1	10	2
<b>1992</b>	m	33	4	29	4	<b>1981</b>	m	9	—	6	3
	w	16	—	16	—		w	1	—	1	—
	i	49	4	45	4		i	10	—	7	3
<b>1991</b>	m	38	4	34	4	<b>1980</b>	m	6	1	3	3
	w	18	5	13	5		w	4	1	4	—
	i	56	9	47	9		i	10	2	7	3
<b>1990</b>	m	28	—	22	6	<b>1979</b>	m	13	1	5	8
	w	9	2	6	3		w	5	—	5	—
	i	37	2	28	9		i	18	1	10	8
<b>1989</b>	m	29	2	25	4	<b>1978</b>	m	9	1	2	7
	w	11	1	9	2		w	6	—	3	3
	i	40	3	34	6		i	15	1	5	10
<b>1988</b>	m	27	—	25	2	<b>1977 oder früher</b>	m	120	—	81	39
	w	19	1	16	3		w	46	1	41	5
	i	46	1	41	5		i	166	1	122	44
<b>1987</b>	m	14	2	11	3	<b>I n s - g e s a m t</b>	m	531	69	431	100
	w	7	—	1	6		w	256	43	221	35
	i	21	2	12	9		i	787	112	652	135

**9. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17  
nach Geburtsjahren und Hochschularten**

Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende				Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende			
		insgesamt		davon				insgesamt		davon	
		Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer			Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer
<b>Kunsthochschulen</b>											
<b>1997 oder später</b>	m	27	17	21	6	<b>1986</b>	m	50	1	31	19
	w	48	24	33	15		w	47	4	26	21
	i	75	41	54	21		i	97	5	57	40
<b>1996</b>	m	22	8	16	6	<b>1985</b>	m	28	3	16	12
	w	55	19	40	15		w	26	2	13	13
	i	77	27	56	21		i	54	5	29	25
<b>1995</b>	m	38	10	26	12	<b>1984</b>	m	28	1	16	12
	w	71	7	51	20		w	21	—	8	13
	i	109	17	77	32		i	49	1	24	25
<b>1994</b>	m	53	6	35	18	<b>1983</b>	m	15	1	7	8
	w	81	12	55	26		w	23	1	15	8
	i	134	18	90	44		i	38	2	22	16
<b>1993</b>	m	64	11	45	19	<b>1982</b>	m	15	—	5	10
	w	103	19	69	34		w	13	2	8	5
	i	167	30	114	53		i	28	2	13	15
<b>1992</b>	m	69	11	45	24	<b>1981</b>	m	13	—	8	5
	w	85	13	55	30		w	11	—	4	7
	i	154	24	100	54		i	24	—	12	12
<b>1991</b>	m	68	9	43	25	<b>1980</b>	m	13	1	6	7
	w	98	8	62	36		w	8	—	2	6
	i	166	17	105	61		i	21	1	8	13
<b>1990</b>	m	76	8	51	25	<b>1979</b>	m	10	2	2	8
	w	95	5	54	41		w	6	—	3	3
	i	171	13	105	66		i	16	2	5	11
<b>1989</b>	m	73	7	45	28	<b>1978</b>	m	4	—	3	1
	w	92	11	50	42		w	7	2	4	3
	i	165	18	95	70		i	11	2	7	4
<b>1988</b>	m	84	4	57	27	<b>1977 oder früher</b>	m	21	1	14	7
	w	65	5	36	29		w	21	—	14	7
	i	149	9	93	56		i	42	1	28	14
<b>1987</b>	m	74	7	47	27	<b>I n s - g e s a m t</b>	m	845	108	539	306
	w	57	3	29	28		w	1 033	137	631	402
	i	131	10	76	55		i	1 878	245	1 170	708

**9. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17  
nach Geburtsjahren und Hochschularten**

Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende				Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende			
		insgesamt		davon				insgesamt		davon	
		Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer			Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>1997 oder später</b>	m	2 568	1 910	2 270	298	<b>1986</b>	m	1 894	70	1 613	281
	w	2 324	1 749	2 126	198		w	988	69	781	207
	i	4 892	3 659	4 396	496		i	2 882	139	2 394	488
<b>1996</b>	m	3 218	1 243	2 828	390	<b>1985</b>	m	1 558	59	1 315	243
	w	3 219	1 269	2 860	359		w	721	48	583	138
	i	6 437	2 512	5 688	749		i	2 279	107	1 898	381
<b>1995</b>	m	3 908	877	3 317	591	<b>1984</b>	m	1 246	38	1 048	198
	w	3 610	749	3 137	473		w	570	28	470	100
	i	7 518	1 626	6 454	1 064		i	1 816	66	1 518	298
<b>1994</b>	m	4 298	639	3 713	585	<b>1983</b>	m	1 031	39	888	143
	w	3 697	532	3 199	498		w	468	39	380	88
	i	7 995	1 171	6 912	1 083		i	1 499	78	1 268	231
<b>1993</b>	m	4 517	492	3 842	675	<b>1982</b>	m	851	32	742	109
	w	3 770	431	3 220	550		w	409	28	325	84
	i	8 287	923	7 062	1 225		i	1 260	60	1 067	193
<b>1992</b>	m	4 627	329	3 933	694	<b>1981</b>	m	703	25	588	115
	w	3 516	348	2 956	560		w	338	30	278	60
	i	8 143	677	6 889	1 254		i	1 041	55	866	175
<b>1991</b>	m	4 254	255	3 593	661	<b>1980</b>	m	557	18	480	77
	w	3 020	201	2 568	452		w	278	25	216	62
	i	7 274	456	6 161	1 113		i	835	43	696	139
<b>1990</b>	m	4 073	208	3 496	577	<b>1979</b>	m	435	17	375	60
	w	2 669	152	2 224	445		w	250	25	208	42
	i	6 742	360	5 720	1 022		i	685	42	583	102
<b>1989</b>	m	3 495	144	2 955	540	<b>1978</b>	m	332	11	287	45
	w	2 056	114	1 689	367		w	200	18	166	34
	i	5 551	258	4 644	907		i	532	29	453	79
<b>1988</b>	m	2 885	108	2 446	439	<b>1977 oder früher</b>	m	2 143	81	1 899	244
	w	1 655	93	1 332	323		w	1 916	186	1 748	168
	i	4 540	201	3 778	762		i	4 059	267	3 647	412
<b>1987</b>	m	2 283	90	1 915	368	<b>I n s - g e s a m t</b>	m	50 876	6 685	43 543	7 333
	w	1 200	66	969	231		w	36 874	6 200	31 435	5 439
	i	3 483	156	2 884	599		i	87 750	12 885	74 978	12 772

**9. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17  
nach Geburtsjahren und Hochschularten**

Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende				Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende			
		insgesamt		davon				insgesamt		davon	
		Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer			Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>											
<b>1997 oder später</b>	m	285	206	283	2	<b>1986</b>	m	77	14	76	1
	w	297	194	294	3		w	31	8	30	1
	i	582	400	577	5		i	108	22	106	2
<b>1996</b>	m	305	100	301	4	<b>1985</b>	m	60	7	59	1
	w	291	72	290	1		w	23	2	22	1
	i	596	172	591	5		i	83	9	81	2
<b>1995</b>	m	326	54	321	5	<b>1984</b>	m	51	11	49	2
	w	281	45	280	1		w	21	4	20	1
	i	607	99	601	6		i	72	15	69	3
<b>1994</b>	m	269	32	263	6	<b>1983</b>	m	39	3	39	—
	w	205	45	204	1		w	15	1	15	—
	i	474	77	467	7		i	54	4	54	—
<b>1993</b>	m	233	22	232	1	<b>1982</b>	m	39	2	37	2
	w	155	32	155	—		w	16	3	16	—
	i	388	54	387	1		i	55	5	53	2
<b>1992</b>	m	165	18	163	2	<b>1981</b>	m	22	3	21	1
	w	138	27	137	1		w	10	1	10	—
	i	303	45	300	3		i	32	4	31	1
<b>1991</b>	m	139	6	137	2	<b>1980</b>	m	16	—	16	—
	w	73	19	72	1		w	7	—	7	—
	i	212	25	209	3		i	23	—	23	—
<b>1990</b>	m	117	20	115	2	<b>1979</b>	m	12	1	12	—
	w	91	13	91	—		w	6	1	6	—
	i	208	33	206	2		i	18	2	18	—
<b>1989</b>	m	98	13	95	3	<b>1978</b>	m	4	—	4	—
	w	67	9	66	1		w	4	—	4	—
	i	165	22	161	4		i	8	—	8	—
<b>1988</b>	m	77	10	76	1	<b>1977 oder früher</b>	m	17	4	17	—
	w	52	8	52	—		w	20	—	20	—
	i	129	18	128	1		i	37	4	37	—
<b>1987</b>	m	61	9	61	—	<b>I n s - g e s a m t</b>	m	2 412	535	2 377	35
	w	36	5	36	—		w	1 839	489	1 827	12
	i	97	14	97	—		i	4 251	1 024	4 204	47

**9. Deutsche und ausländische Studierende sowie Studienanfänger im WS 2016/17  
nach Geburtsjahren und Hochschularten**

Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende				Geburts- jahr	Ge- schl.	Studierende			
		insgesamt		davon				insgesamt		davon	
		Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer			Anzahl	dar. im 1. Hochschul- semester	Deutsche	Ausländer
<b>Alle Hochschulen</b>											
<b>1997 oder später</b>	m	8 581	6 252	7 949	632	<b>1986</b>	m	4 677	146	3 962	715
	w	9 349	6 822	8 661	688		w	3 295	140	2 608	687
	i	17 930	13 074	16 610	1 320		i	7 972	286	6 570	1 402
<b>1996</b>	m	9 259	3 290	8 346	913	<b>1985</b>	m	3 661	123	3 014	647
	w	10 294	3 657	9 223	1 071		w	2 421	94	1 886	535
	i	19 553	6 947	17 569	1 984		i	6 082	217	4 900	1 182
<b>1995</b>	m	10 297	1 919	9 053	1 244	<b>1984</b>	m	3 043	103	2 508	535
	w	11 162	1 882	9 788	1 374		w	1 940	76	1 498	442
	i	21 459	3 801	18 841	2 618		i	4 983	179	4 006	977
<b>1994</b>	m	10 800	1 378	9 511	1 289	<b>1983</b>	m	2 383	81	1 982	401
	w	11 693	1 288	10 268	1 425		w	1 527	76	1 167	360
	i	22 493	2 666	19 779	2 714		i	3 910	157	3 149	761
<b>1993</b>	m	11 434	1 055	9 987	1 447	<b>1982</b>	m	2 048	68	1 687	361
	w	11 814	1 009	10 279	1 535		w	1 310	60	1 005	305
	i	23 248	2 064	20 266	2 982		i	3 358	128	2 692	666
<b>1992</b>	m	11 521	754	9 980	1 541	<b>1981</b>	m	1 536	55	1 235	301
	w	11 299	765	9 705	1 594		w	1 047	58	798	249
	i	22 820	1 519	19 685	3 135		i	2 583	113	2 033	550
<b>1991</b>	m	10 765	581	9 225	1 540	<b>1980</b>	m	1 242	39	1 004	238
	w	10 006	476	8 614	1 392		w	855	46	641	214
	i	20 771	1 057	17 839	2 932		i	2 097	85	1 645	452
<b>1990</b>	m	10 538	504	9 072	1 466	<b>1979</b>	m	1 027	36	823	204
	w	8 862	386	7 510	1 352		w	691	38	542	149
	i	19 400	890	16 582	2 818		i	1 718	74	1 365	353
<b>1989</b>	m	9 074	329	7 699	1 375	<b>1978</b>	m	788	27	616	172
	w	6 940	274	5 762	1 178		w	609	31	461	148
	i	16 014	603	13 461	2 553		i	1 397	58	1 077	320
<b>1988</b>	m	7 454	262	6 301	1 153	<b>1977 oder früher</b>	m	5 153	157	4 335	818
	w	5 501	210	4 507	994		w	4 542	249	3 851	691
	i	12 955	472	10 808	2 147		i	9 695	406	8 186	1 509
<b>1987</b>	m	6 002	207	4 992	1 010	<b>I n s - g e s a m t</b>	m	131 283	17 366	113 281	18 002
	w	4 010	125	3 229	781		w	119 167	17 762	102 003	17 164
	i	10 012	332	8 221	1 791		i	250 450	35 128	215 284	35 166

### 10. Ausländische Studierende im WS 2016/17 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

Land (Staatsangehörigkeit)	Ge- schl.	Ausländische Studierende insgesamt	davon studierten an				
			Uni- versitäten	Theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen
<b>Europa</b>	m	<b>7 908</b>	<b>4 260</b>	<b>28</b>	<b>123</b>	<b>3 464</b>	<b>33</b>
	w	<b>9 830</b>	<b>6 391</b>	<b>11</b>	<b>177</b>	<b>3 240</b>	<b>11</b>
	i	<b>17 738</b>	<b>10 651</b>	<b>39</b>	<b>300</b>	<b>6 704</b>	<b>44</b>
davon							
<b>Europäische Union (EU)</b>	m	<b>3 870</b>	<b>2 317</b>	<b>23</b>	<b>90</b>	<b>1 432</b>	<b>8</b>
	w	<b>4 409</b>	<b>3 049</b>	<b>7</b>	<b>117</b>	<b>1 229</b>	<b>7</b>
	i	<b>8 279</b>	<b>5 366</b>	<b>30</b>	<b>207</b>	<b>2 661</b>	<b>15</b>
davon							
Belgien	m	61	42	—	2	17	—
	w	53	35	—	4	14	—
	i	114	77	—	6	31	—
Bulgarien	m	271	191	—	2	78	—
	w	434	345	—	3	86	—
	i	705	536	—	5	164	—
Dänemark	m	27	18	—	7	2	—
	w	15	10	—	3	2	—
	i	42	28	—	10	4	—
Estland	m	16	13	—	—	3	—
	w	27	21	—	1	4	1
	i	43	34	—	1	7	1
Finnland	m	35	26	—	1	7	1
	w	50	40	—	4	6	—
	i	85	66	—	5	13	1
Frankreich	m	254	195	—	10	49	—
	w	294	214	—	14	64	2
	i	548	409	—	24	113	2
Griechenland	m	446	276	—	6	163	1
	w	401	274	—	6	120	1
	i	847	550	—	12	283	2
Irland	m	27	14	—	1	12	—
	w	27	13	—	5	9	—
	i	54	27	—	6	21	—
Italien	m	684	395	3	14	272	—
	w	617	417	1	8	191	—
	i	1 301	812	4	22	463	—
Kroatien	m	414	189	3	2	218	2
	w	434	283	3	3	145	—
	i	848	472	6	5	363	2
Lettland	m	26	18	—	—	8	—
	w	46	35	—	2	9	—
	i	72	53	—	2	17	—
Litauen	m	33	22	—	1	10	—
	w	90	61	—	2	27	—
	i	123	83	—	3	37	—
Luxemburg	m	86	45	—	2	39	—
	w	114	44	—	2	68	—
	i	200	89	—	4	107	—
Malta	m	4	3	—	—	1	—
	w	2	2	—	—	—	—
	i	6	5	—	—	1	—

### 10. Ausländische Studierende im WS 2016/17 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

Land (Staatsangehörigkeit)	Ge- schl.	Ausländische Studierende insgesamt	davon studierten an				
			Uni- versitäten	Theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Niederlande	m	97	68	1	—	27	1
	w	85	53	—	3	29	—
	i	182	121	1	3	56	1
Österreich	m	252	133	3	3	113	—
	w	223	147	1	7	68	—
	i	475	280	4	10	181	—
Polen	m	235	122	4	5	103	1
	w	439	284	1	13	140	1
	i	674	406	5	18	243	2
Portugal	m	148	66	1	1	80	—
	w	133	97	—	—	36	—
	i	281	163	1	1	116	—
Rumänien	m	118	88	2	—	28	—
	w	208	164	—	—	44	—
	i	326	252	2	—	72	—
Schweden	m	35	25	1	5	4	—
	w	33	20	—	8	5	—
	i	68	45	1	13	9	—
Slowakei	m	31	20	4	—	7	—
	w	75	56	1	—	17	1
	i	106	76	5	—	24	1
Slowenien	m	27	22	—	1	4	—
	w	23	15	—	1	7	—
	i	50	37	—	2	11	—
Spanien	m	279	163	—	8	107	1
	w	320	226	—	15	78	1
	i	599	389	—	23	185	2
Tschechische Republik	m	37	30	—	2	5	—
	w	63	40	—	3	20	—
	i	100	70	—	5	25	—
Ungarn	m	76	45	—	6	24	1
	w	83	59	—	4	20	—
	i	159	104	—	10	44	1
Vereinigtes Königreich	m	143	82	1	11	49	—
	w	106	81	—	6	19	—
	i	249	163	1	17	68	—
Zypern	m	8	6	—	—	2	—
	w	14	13	—	—	1	—
	i	22	19	—	—	3	—
<b>Übriges Europa</b>	<b>m</b>	<b>4 038</b>	<b>1 943</b>	<b>5</b>	<b>33</b>	<b>2 032</b>	<b>25</b>
	<b>w</b>	<b>5 421</b>	<b>3 342</b>	<b>4</b>	<b>60</b>	<b>2 011</b>	<b>4</b>
	<b>i</b>	<b>9 459</b>	<b>5 285</b>	<b>9</b>	<b>93</b>	<b>4 043</b>	<b>29</b>
davon							
Bosnien und Herzegowina	m	225	102	—	1	119	3
	w	234	135	1	2	96	—
	i	459	237	1	3	215	3
Russische Föderation	m	330	233	—	8	87	2
	w	903	645	1	28	229	—
	i	1 233	878	1	36	316	2



### 10. Ausländische Studierende im WS 2016/17 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

Land (Staatsangehörigkeit)	Ge- schl.	Ausländische Studierende insgesamt	davon studierten an				
			Uni- versitäten	Theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Serbien	m	274	126	—	5	142	1
	w	243	154	—	4	84	1
	i	517	280	—	9	226	2
Türkei	m	2 514	1 072	1	10	1 414	17
	w	2 718	1 466	—	13	1 236	3
	i	5 232	2 538	1	23	2 650	20
Ukraine	m	240	165	2	4	68	1
	w	731	519	1	5	206	—
	i	971	684	3	9	274	1
Weißrussland	m	41	24	—	—	17	—
	w	141	112	1	—	28	—
	i	182	136	1	—	45	—
Übrige europäische Staaten	m	414	221	2	5	185	1
	w	451	311	—	8	132	—
	i	865	532	2	13	317	1
<b>Afrika insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>2 694</b>	<b>1 033</b>	<b>37</b>	<b>4</b>	<b>1 620</b>	<b>—</b>
	<b>w</b>	<b>1 303</b>	<b>546</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>746</b>	<b>—</b>
	<b>i</b>	<b>3 997</b>	<b>1 579</b>	<b>44</b>	<b>8</b>	<b>2 366</b>	<b>—</b>
davon							
Ägypten	m	193	146	2	1	44	—
	w	99	90	—	2	7	—
	i	292	236	2	3	51	—
Kamerun	m	738	173	1	—	564	—
	w	529	108	—	—	421	—
	i	1 267	281	1	—	985	—
Marokko	m	760	178	3	—	579	—
	w	236	86	5	—	145	—
	i	996	264	8	—	724	—
Tunesien	m	404	182	—	—	222	—
	w	100	58	1	—	41	—
	i	504	240	1	—	263	—
Übriges Afrika	m	599	354	31	3	211	—
	w	339	204	1	2	132	—
	i	938	558	32	5	343	—
<b>Amerika insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>983</b>	<b>735</b>	<b>19</b>	<b>51</b>	<b>176</b>	<b>2</b>
	<b>w</b>	<b>1 014</b>	<b>734</b>	<b>2</b>	<b>41</b>	<b>237</b>	<b>—</b>
	<b>i</b>	<b>1 997</b>	<b>1 469</b>	<b>21</b>	<b>92</b>	<b>413</b>	<b>2</b>
davon							
Brasilien	m	166	132	2	7	25	—
	w	146	120	1	3	22	—
	i	312	252	3	10	47	—
Kolumbien	m	132	103	1	3	25	—
	w	168	122	—	4	42	—
	i	300	225	1	7	67	—
Mexiko	m	102	67	2	2	31	—
	w	76	54	—	3	19	—
	i	178	121	2	5	50	—
Peru	m	55	35	—	3	17	—
	w	95	59	—	1	35	—
	i	150	94	—	4	52	—

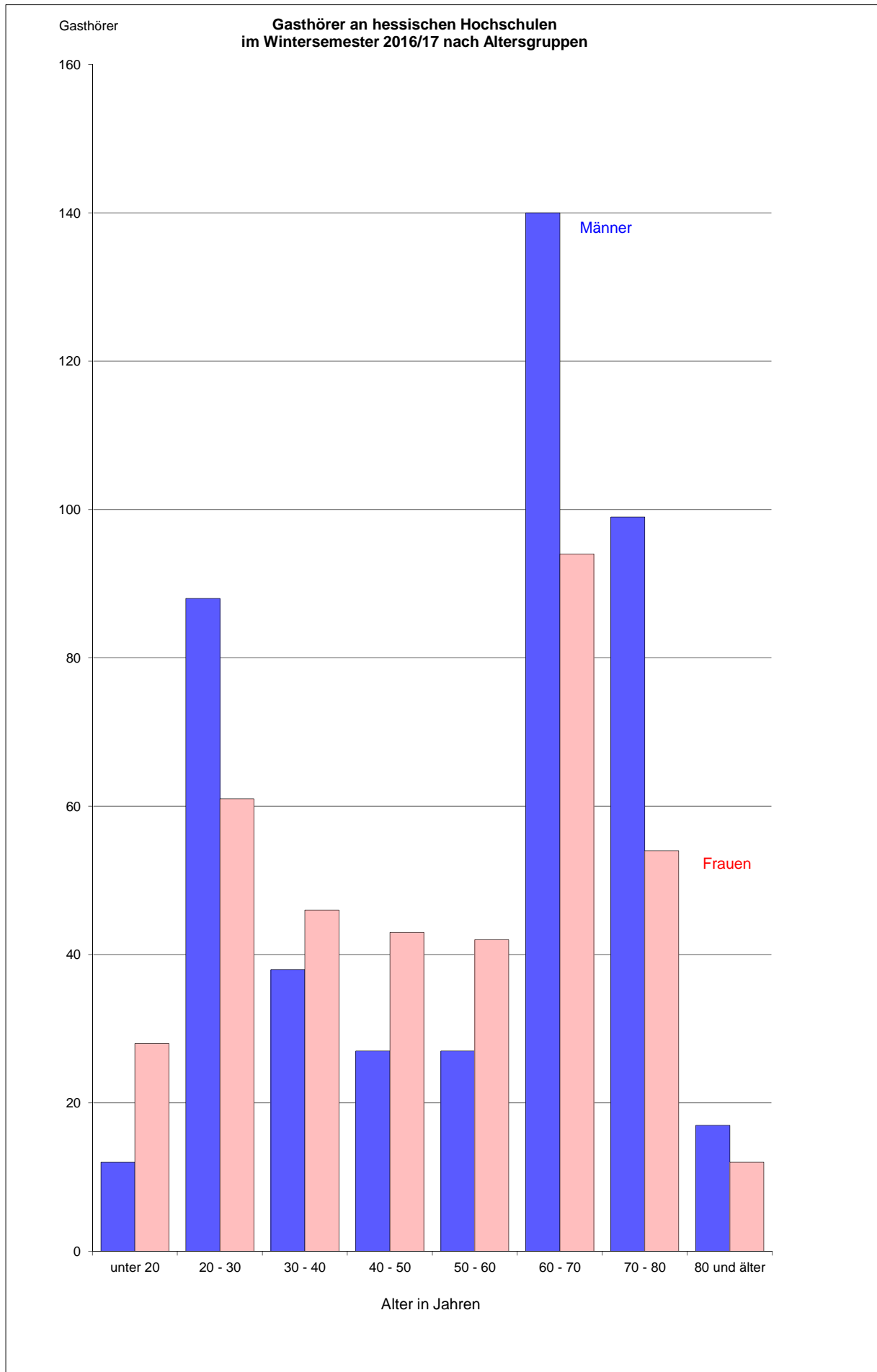
## 10. Ausländische Studierende im WS 2016/17 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

Land (Staatsangehörigkeit)	Ge- schl.	Ausländische Studierende insgesamt	davon studierten an				
			Uni- versitäten	Theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Vereinigte Staaten von Amerika	m	249	182	10	22	33	2
	w	266	197	—	13	56	—
	i	515	379	10	35	89	2
Übriges Amerika	m	279	216	4	14	45	—
	w	263	182	1	17	63	—
	i	542	398	5	31	108	—
<b>Asien insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>6 335</b>	<b>4 144</b>	<b>16</b>	<b>120</b>	<b>2 055</b>	<b>—</b>
	<b>w</b>	<b>4 958</b>	<b>3 563</b>	<b>15</b>	<b>175</b>	<b>1 204</b>	<b>1</b>
	<b>i</b>	<b>11 293</b>	<b>7 707</b>	<b>31</b>	<b>295</b>	<b>3 259</b>	<b>1</b>
davon							
China	m	1 241	1 041	1	23	176	—
	w	1 625	1 393	1	37	194	—
	i	2 866	2 434	2	60	370	—
Indien	m	916	598	8	19	291	—
	w	384	234	—	8	142	—
	i	1 300	832	8	27	433	—
Indonesien	m	283	135	1	3	144	—
	w	256	131	1	1	123	—
	i	539	266	2	4	267	—
Iran, Islamische Rep.	m	484	353	1	10	120	—
	w	468	338	—	13	117	—
	i	952	691	1	23	237	—
Korea, Republik	m	224	170	1	28	25	—
	w	326	213	1	61	51	—
	i	550	383	2	89	76	—
Pakistan	m	418	302	—	—	116	—
	w	110	71	—	—	39	—
	i	528	373	—	—	155	—
Syrien, Arab. Republik	m	482	357	—	—	125	—
	w	138	120	—	—	18	—
	i	620	477	—	—	143	—
Vietnam	m	543	168	—	1	374	—
	w	326	181	—	1	144	—
	i	869	349	—	2	518	—
Übriges Asien	m	1 744	1 020	4	36	684	—
	w	1 325	882	12	54	376	1
	i	3 069	1 902	16	90	1 060	1
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>m</b>	<b>58</b>	<b>40</b>	<b>—</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>—</b>
	<b>w</b>	<b>36</b>	<b>24</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>—</b>
	<b>i</b>	<b>94</b>	<b>64</b>	<b>—</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>—</b>
<b>Staatenlos bzw. ungeklärt oder ohne Angabe</b>	<b>m</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>8</b>	<b>—</b>
	<b>w</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>—</b>
	<b>i</b>	<b>47</b>	<b>34</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>13</b>	<b>—</b>
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>m</b>	<b>18 002</b>	<b>10 228</b>	<b>100</b>	<b>306</b>	<b>7 333</b>	<b>35</b>
	<b>w</b>	<b>17 164</b>	<b>11 276</b>	<b>35</b>	<b>402</b>	<b>5 439</b>	<b>12</b>
	<b>i</b>	<b>35 166</b>	<b>21 504</b>	<b>135</b>	<b>708</b>	<b>12 772</b>	<b>47</b>

## 11. Angestrebter Abschluss im Wintersemester 2016/17 nach Hochschularten

Ge- schl.	Insgesamt	davon									
		Universitärer Abschluss <sup>1)</sup>	darunter		Promo- tionen	Lehramts- prüfungen	darunter		Fach- hoch- schul- abschluss	darunter	
			Bachelor	Master			Bachelor	Master		Bachelor	Master
<b>Universitäten</b>											
m	76 619	64 848	38 124	16 362	3 631	8 139	680	245	1	—	—
w	79 165	63 051	33 256	14 108	2 913	13 201	523	279	—	—	—
i	155 784	127 899	71 380	30 470	6 544	21 340	1 203	524	1	—	—
<b>Theologische Hochschulen</b>											
m	531	421	151	45	59	—	—	—	51	36	15
w	256	194	94	27	21	—	—	—	41	38	3
i	787	615	245	72	80	—	—	—	92	74	18
<b>Kunsthochschulen</b>											
m	845	740	119	168	16	89	—	—	—	—	—
w	1 033	861	135	225	11	161	—	—	—	—	—
i	1 878	1 601	254	393	27	250	—	—	—	—	—
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
m	50 876	469	91	210	5	—	—	—	50 402	42 409	7 320
w	36 874	547	11	401	8	—	—	—	36 319	31 222	4 688
i	87 750	1 016	102	611	13	—	—	—	86 721	73 631	12 008
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>											
m	2 412	—	—	—	—	—	—	—	2 412	1 956	34
w	1 839	—	—	—	—	—	—	—	1 839	1 247	59
i	4 251	—	—	—	—	—	—	—	4 251	3 203	93
<b>Alle Hochschulen</b>											
m	131 283	66 478	38 485	16 785	3 711	8 228	680	245	52 866	44 401	7 369
w	119 167	64 653	33 496	14 761	2 953	13 362	523	279	38 199	32 507	4 750
i	250 450	131 131	71 981	31 546	6 664	21 590	1 203	524	91 065	76 908	12 119

1) Einschließlich der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss".



## 12. Gasthörer an den hessischen Hochschulen in den Wintersemestern ab 1992/93 nach Altersgruppen

Wintersemester	Geschl.	insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren										
			bis 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 und älter
1992/93	m	609	11	113	122	62	36	27	92	97	33	8	8
	w	872	18	157	151	136	69	76	98	87	57	12	11
	i	1 481	29	270	273	198	105	103	190	184	90	20	19
1993/94	m	650	16	127	124	56	39	45	80	107	35	16	5
	w	830	17	119	179	133	61	77	76	92	54	12	10
	i	1 480	33	246	303	189	100	122	156	199	89	28	15
1994/95	m	619	20	106	98	49	35	54	77	118	44	12	6
	w	825	19	138	179	103	66	75	79	79	52	24	11
	i	1 444	39	244	277	152	101	129	156	197	96	36	17
1995/96	m	609	21	81	106	57	25	54	85	103	53	16	8
	w	788	21	105	144	117	68	66	100	75	53	24	15
	i	1 397	42	186	250	174	93	120	185	178	106	40	23
1996/97	m	639	16	72	99	68	28	57	102	121	54	17	5
	w	723	22	102	133	93	46	64	101	73	54	21	14
	i	1 362	38	174	232	161	74	121	203	194	108	38	19
1997/98	m	612	18	65	87	63	18	66	102	102	60	24	7
	w	693	26	89	112	85	48	74	103	72	41	33	10
	i	1 305	44	154	199	148	66	140	205	174	101	57	17
1998/99	m	592	20	60	60	45	22	61	112	120	64	23	5
	w	669	24	78	97	98	47	66	110	67	45	29	8
	i	1 261	44	138	157	143	69	127	222	187	109	52	13
1999/00	m	568	18	42	62	38	21	60	107	104	81	24	11
	w	671	21	80	98	77	44	66	117	77	50	31	10
	i	1 239	39	122	160	115	65	126	224	181	131	55	21
2000/01	m	557	15	58	56	35	23	55	113	104	67	21	10
	w	586	17	71	78	73	36	63	103	71	38	27	9
	i	1 143	32	129	134	108	59	118	216	175	105	48	19
2001/02	m	597	15	65	64	39	19	44	124	121	69	26	11
	w	614	16	82	93	66	38	62	101	82	38	25	11
	i	1 211	31	147	157	105	57	106	225	203	107	51	22
2002/03	m	607	11	71	59	44	22	37	124	137	68	25	9
	w	595	20	87	77	60	39	44	110	87	33	17	21
	i	1 202	31	158	136	104	61	81	234	224	101	42	30
2003/04	m	588	9	77	62	42	15	32	116	129	69	28	9
	w	559	16	86	77	74	34	37	95	74	29	26	11
	i	1 147	25	163	139	116	49	69	211	203	98	54	20
2004/05	m	623	21	73	87	37	24	36	103	134	63	34	11
	w	627	12	114	99	69	45	43	95	74	38	22	16
	i	1 250	33	187	186	106	69	79	198	208	101	56	27
2005/06	m	642	16	62	57	58	40	49	104	144	65	35	12
	w	550	11	83	50	62	44	66	94	67	38	19	16
	i	1 192	27	145	107	120	84	115	198	211	103	54	28
2006/07	m	690	27	75	54	38	28	45	100	177	87	48	11
	w	599	15	67	61	61	40	54	93	103	66	26	13
	i	1 289	42	142	115	99	68	99	193	280	153	74	24
2007/08	m	584	17	44	49	28	14	37	89	141	103	47	15
	w	583	23	67	50	61	33	40	97	105	65	26	16
	i	1 167	40	111	99	89	47	77	186	246	168	73	31
2008/09	m	581	13	56	38	43	22	34	84	132	103	40	16
	w	523	22	55	47	88	28	38	71	85	52	22	15
	i	1 104	35	111	85	131	50	72	155	217	155	62	31
2009/10	m	549	20	54	41	35	18	24	77	119	104	40	17
	w	476	17	62	49	55	34	28	63	75	52	26	15
	i	1 025	37	116	90	90	52	52	140	194	156	66	32

## 12. Gasthörer an den hessischen Hochschulen in den Wintersemestern ab 1992/93 nach Altersgruppen

Wintersemester	Geschl.	insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren										
			bis 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 und älter
2010/11	m	508	19	53	44	22	20	28	68	106	95	35	18
	w	443	21	47	33	53	32	30	58	69	51	34	15
	i	951	40	100	77	75	52	58	126	175	146	69	33
2011/12	m	524	14	59	40	33	19	22	77	99	99	46	16
	w	499	18	72	49	57	22	25	61	75	70	34	16
	i	1 023	32	131	89	90	41	47	138	174	169	80	32
2012/13	m	463	6	53	37	20	17	27	64	95	76	49	19
	w	450	17	54	54	50	31	33	57	54	56	33	11
	i	913	23	107	91	70	48	60	121	149	132	82	30
2013/14	m	410	16	43	42	20	13	20	60	79	64	39	14
	w	461	10	69	70	53	23	30	55	54	52	33	12
	i	871	26	112	112	73	36	50	115	133	116	72	26
2014/15	m	417	13	45	33	25	17	17	59	80	70	43	15
	w	402	14	65	47	44	23	26	48	46	51	25	13
	i	819	27	110	80	69	40	43	107	126	121	68	28
2015/16	m	428	9	51	56	26	16	16	44	88	62	47	13
	w	330	14	46	28	28	18	13	42	55	35	33	18
	i	758	23	97	84	54	34	29	86	143	97	80	31
2016/17	m	448	12	88	38	27	12	15	56	84	52	47	17
	w	380	28	61	46	43	27	15	42	52	36	18	12
	i	828	40	149	84	70	39	30	98	136	88	65	29

### 13. Gasthörer im Wintersemester 2016/17 nach Hochschularten und Altersgruppen

Hochschulen	Ge-schl.	ins-ge-samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren										
			bis 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 und älter
<b>Universitäten</b>													
Technische Universität Darmstadt	m	63	—	11	6	6	2	4	11	9	7	4	3
	w	34	2	6	2	5	2	2	7	2	4	1	1
	i	97	2	17	8	11	4	6	18	11	11	5	4
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	m	46	—	1	4	1	2	1	8	8	7	10	4
	w	60	—	7	21	9	3	1	2	4	6	4	3
	i	106	—	8	25	10	5	2	10	12	13	14	7
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	47	—	2	2	1	2	4	6	19	8	3	—
	w	32	—	2	2	2	4	4	5	8	4	1	—
	i	79	—	4	4	3	6	8	11	27	12	4	—
Universität Kassel	m	94	4	33	9	5	4	—	11	19	5	3	1
	w	83	6	15	4	6	4	2	15	15	10	4	2
	i	177	10	48	13	11	8	2	26	34	15	7	3
Philipps-Universität Marburg	m	64	—	4	2	3	1	3	11	18	10	9	3
	w	45	1	5	2	4	3	2	6	14	5	1	2
	i	109	1	9	4	7	4	5	17	32	15	10	5
<b>Hochschulart insgesamt</b>	m	314	4	51	23	16	11	12	47	73	37	29	11
	w	254	9	35	31	26	16	11	35	43	29	11	8
	i	568	13	86	54	42	27	23	82	116	66	40	19
<b>Theologische Hochschulen</b>													
Phil.-Theol. H Frankfurt a.M. (rk)	m	29	—	1	2	2	—	—	3	4	6	7	4
	w	25	—	2	—	4	2	1	1	4	4	4	3
	i	54	—	3	2	6	2	1	4	8	10	11	7
Theol. Fakultät Fulda (rk)	m	25	—	—	—	1	1	1	—	3	7	10	2
	w	16	—	—	—	—	1	1	3	5	2	3	1
	i	41	—	—	—	1	2	2	3	8	9	13	3
Freie Theologische Hochschule (FTH) Gießen (Priv.)	m	7	—	2	1	2	—	—	—	—	1	1	—
	w	7	—	3	—	1	1	—	2	—	—	—	—
	i	14	—	5	1	3	1	—	2	—	1	1	—
<b>Hochschulart insgesamt</b>	m	61	—	3	3	5	1	1	3	7	14	18	6
	w	48	—	5	—	5	4	2	6	9	6	7	4
	i	109	—	8	3	10	5	3	9	16	20	25	10
<b>Kunsthochschulen</b>													
Staatl. Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt am Main	m	12	—	8	4	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	8	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	i	20	—	14	5	1	—	—	—	—	—	—	—
Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main	m	10	—	5	2	2	—	1	—	—	—	—	—
	w	13	1	3	4	2	3	—	—	—	—	—	—
	i	23	1	8	6	4	3	1	—	—	—	—	—
Hochschule für Musik und Darst. Kunst, Frankfurt am Main	m	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Hochschulart insgesamt</b>	m	26	4	13	6	2	—	1	—	—	—	—	—
	w	35	15	9	5	3	3	—	—	—	—	—	—
	i	61	19	22	11	5	3	1	—	—	—	—	—

### 13. Gasthörer im Wintersemester 2015/16 nach Hochschularten und Altersgruppen

Hochschulen	Ge-schl.	ins-ge-samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren										
			bis 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 und älter
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>													
h_da Hochschule Darmstadt	m	13	—	4	4	3	—	1	1	—	—	—	—
	w	5	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—
	i	18	—	4	6	4	1	2	1	—	—	—	—
Frankfurt University of Applied Sciences	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	5	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	5	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochschule Fulda	m	11	2	7	—	1	—	—	—	1	—	—	—
	w	22	4	8	—	6	2	—	1	—	1	—	—
	i	33	6	15	—	7	2	—	1	1	1	—	—
Hochschule Geisenheim University (FH)	m	11	—	1	1	—	—	—	5	3	1	—	—
	w	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	i	12	—	1	1	—	1	—	5	3	1	—	—
Technische Hochschule Mittelhessen	m	11	2	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	4	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	i	15	2	10	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Hochschule RheinMain	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelische Hochschule Darmstadt (EHD)	m	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	5	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—
	i	6	—	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—
<b>Hochschulart insgesamt</b>	m	47	4	21	6	4	—	1	6	4	1	—	—
	w	43	4	12	10	9	4	2	1	—	1	—	—
	i	90	8	33	16	13	4	3	7	4	2	—	—
<b>Alle Hochschulen</b>													
<b>Insgesamt</b>	m	448	12	88	38	27	12	15	56	84	52	47	17
	w	380	28	61	46	43	27	15	42	52	36	18	12
	i	828	40	149	84	70	39	30	98	136	88	65	29



### 14. Gasthörer im Wintersemester 2016/17 nach Fächergruppen und Altersgruppen

Fächergruppe <sup>1)</sup>	Ge- schl.	ins- ge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren										
			bis 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 und älter
<b>Hochschulen insgesamt</b>													
Geisteswissenschaften	m	220	—	5	7	8	7	6	32	56	44	42	13
	w	169	2	11	6	14	9	9	24	39	29	14	12
	i	389	2	16	13	22	16	15	56	95	73	56	25
Sport	m	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	m	54	2	18	3	4	2	1	6	10	5	1	2
	w	101	6	19	27	14	11	5	9	7	1	2	—
	i	155	8	37	30	18	13	6	15	17	6	3	2
Mathematik, Naturwissenschaften	m	40	1	4	4	4	2	2	9	9	1	3	1
	w	10	—	4	4	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	50	1	8	8	5	2	2	10	9	1	3	1
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	w	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	i	3	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	m	13	—	1	2	—	—	—	5	4	1	—	—
	w	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	i	15	—	1	2	—	2	—	5	4	1	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	46	3	15	9	7	1	4	4	2	1	—	—
	w	16	—	3	3	6	1	—	2	—	1	—	—
	i	62	3	18	12	13	2	4	6	2	2	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	31	4	13	6	4	—	1	—	2	—	—	1
	w	62	16	11	5	7	4	1	6	6	4	2	—
	i	93	20	24	11	11	4	2	6	8	4	2	1
Sonstige Fachrichtungen <sup>2)</sup>	m	42	2	32	7	—	—	—	—	1	—	—	—
	w	18	4	12	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	i	60	6	44	8	1	—	—	—	1	—	—	—
Insgesamt	m	448	12	88	38	27	12	15	56	84	52	47	17
	w	380	28	61	46	43	27	15	42	52	36	18	12
	i	828	40	149	84	70	39	30	98	136	88	65	29

1) Nach erster belegter Fachrichtung.—2) Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, Fachrichtung nicht bestimmbar / Ungeklärt, Unbekannt).

**15. Studierende und Absolventen an den staatlich anerkannten Berufsakademien (BA) des tertiären Bildungsbereichs in Hessen 2016 nach Studiengang, Studienjahr und Berufsakademien <sup>1)</sup>**

Studiengang	Studierende		davon im ... Studienjahr						Absolventen	darunter weiblich
			1.		2.		3. oder höherem			
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
<b>Internationale Berufsakademie, Darmstadt</b>										
Betriebswirtschaftslehre	289	189	132	86	82	51	75	52	63	35
Physiotherapie	96	55	40	22	27	19	29	14	5	2
Sozialpädagogik & Management	107	84	50	39	32	23	25	22	—	—
Wirtschaftsinformatik	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>492</b>	<b>328</b>	<b>222</b>	<b>147</b>	<b>141</b>	<b>93</b>	<b>129</b>	<b>88</b>	<b>69</b>	<b>37</b>
<b>Hessische Berufsakademie, Frankfurt am Main</b>										
Business Administration	191	102	38	24	62	30	91	48	87	52
Business Administration (Handel)	34	14	7	4	14	6	13	4	9	7
Business Administration (Logistik)	21	9	10	5	3	1	8	3	5	3
Wirtschaftsinformatik	7	—	—	—	6	—	1	—	5	—
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>253</b>	<b>125</b>	<b>55</b>	<b>33</b>	<b>85</b>	<b>37</b>	<b>113</b>	<b>55</b>	<b>106</b>	<b>62</b>
<b>Berufsakademie Fulda</b>										
Mittelstandsmanagement	21	12	9	4	5	5	7	3	11	5
<b>Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau GmbH</b>										
Designmanagement	45	40	12	11	9	9	24	20	—	—
Produktgestaltung	51	43	14	13	14	10	23	20	9	8
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>96</b>	<b>83</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>47</b>	<b>40</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
<b>Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung ESaK (BA), Maintal</b>										
Kältesystemtechnik	33	1	9	1	12	—	12	—	14	—
Klimasystemtechnik	20	1	3	1	5	—	12	—	9	2
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>53</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>—</b>	<b>24</b>	<b>—</b>	<b>23</b>	<b>2</b>
<b>Berufsakademie Rhein-Main, Rödermark</b>										
Betriebswirtschaftslehre	186	87	59	25	70	31	57	31	—	—
Internationale BWL und Außenwirtschaft	15	9	5	4	10	5	—	—	—	—
Wirtschaftsinformatik	125	18	48	9	42	5	35	4	85	35
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>326</b>	<b>114</b>	<b>112</b>	<b>38</b>	<b>122</b>	<b>41</b>	<b>92</b>	<b>35</b>	<b>85</b>	<b>35</b>
<b>Akademie für Tonkunst Darmstadt</b>										
Angewandte Musikalische Kunst (Bachelor)	62	42	11	8	3	2	48	32	—	—
Instrumental- / Gesangspädagogik (Bachelor)	20	14	1	1	1	—	18	13	1	—
Instrumental- / Gesangspädagogik (Diplom)	12	9	—	—	—	—	12	9	11	7
Künstlerische Ausbildung (Aufbaustudium)	44	23	11	6	8	5	25	12	14	11
Musikalische Kultur (Bachelor)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Staatliche Musiklehrerprüfung	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>141</b>	<b>88</b>	<b>26</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>103</b>	<b>66</b>	<b>26</b>	<b>18</b>
<b>Dr. Hoch's Konservatorium, Musikakademie Frankfurt a.M.</b>										
Musik - künstl.-pädag. Ausrichtung (Bachelor)	59	35	20	14	15	9	24	12	16	7
Instrumental- / Gesangspädagogik (Diplom)	16	13	—	—	—	—	16	13	6	5
Künstlerische Ausbildung	13	8	3	1	3	2	7	5	—	—
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>88</b>	<b>56</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>47</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>12</b>
<b>Musikakademie der Stadt Kassel "Louis Spohr"</b>										
Instrumental- / Gesangspädagogik (Bachelor)	106	68	37	23	23	15	46	30	18	13
<b>Wiesbadener Musikakademie</b>										
Instrumental- / Gesangspädagogik (Bachelor)	87	56	18	10	25	17	44	29	17	5
<b>Staatlich anerkannte Berufsakademien insgesamt</b>										
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>1 663</b>	<b>932</b>	<b>540</b>	<b>311</b>	<b>471</b>	<b>245</b>	<b>652</b>	<b>376</b>	<b>386</b>	<b>197</b>

1) Freiwillige Erhebung, daher Daten u. U. unvollständig.

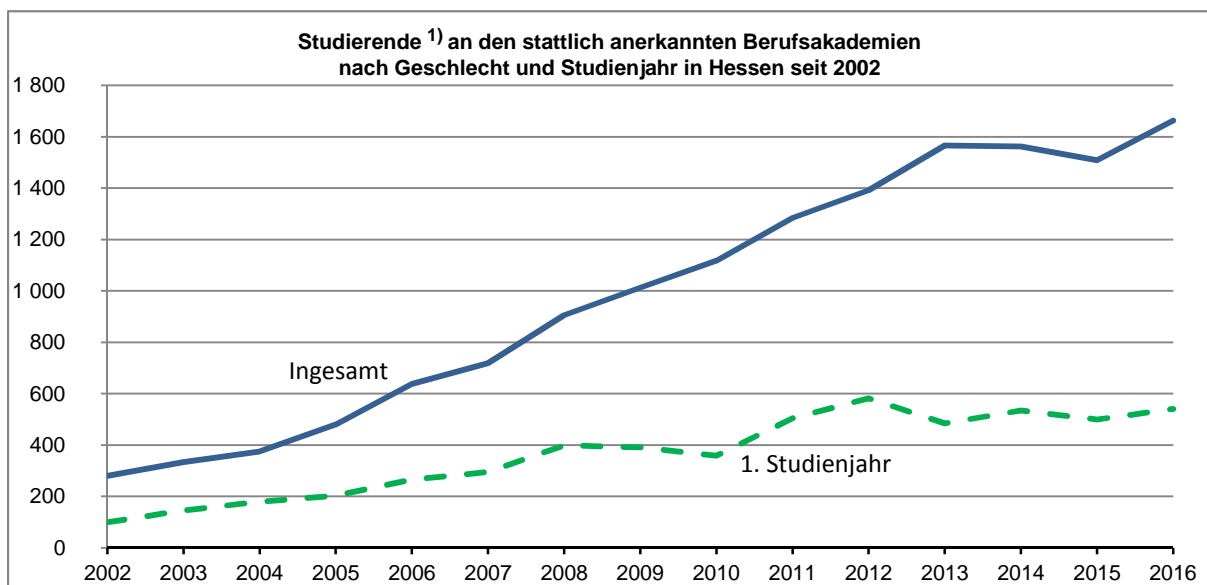
## 16. Studierende an den staatlich anerkannten Berufsakademien<sup>1)</sup> in Hessen seit 2002

Berufsakademie	Studienjahr														
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
accadis Hochschule (BA), Bad Homburg	23	45	57	76	88	108	122	23	—	—	—	—	—	—	—
Berufsakademie Nordhessen, Bad Wildungen	59	51	55	79	150	136	144	164	145	154	50	25	—	—	—
Berufsakademie Bergstraße, Bensheim	13	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Internationale Berufsakademie, Darmstadt	—	—	—	—	16	33	84	119	164	173	212	232	332	375	492
Hessische Berufsakademie, Frankfurt am Main	185	167	159	174	181	203	237	351	423	570	624	550	376	323	253
Berufsakademie Fulda	—	—	—	—	—	—	—	—	23	23	24	32	28	23	21
Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau GmbH	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	34	58	81	96
Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung ESaK (BA), Maintal	—	—	14	30	46	52	61	72	69	69	71	73	70	63	53
Berufsakademie Rhein-Main, Rödermark	—	35	90	121	157	187	257	284	293	295	307	310	301	314	326
Akademie für Tonkunst Darmstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	110	147	146	141
Dr. Hoch's Konservatorium, Musikakademie Frankfurt a.M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	91	80	.	88
Musikakademie der Stadt Kassel "Louis Spohr"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	52	86	98	106
Wiesbadener Musikakademie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	57	84	86	87
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>280</b>	<b>334</b>	<b>375</b>	<b>480</b>	<b>638</b>	<b>719</b>	<b>905</b>	<b>1 013</b>	<b>1 117</b>	<b>1 284</b>	<b>1 392</b>	<b>1 566</b>	<b>1 562</b>	<b>1 509</b>	<b>1 663</b>

1) Freiwillige Erhebung, daher Daten u. U. unvollständig.

**17. Studierende an den staatlich anerkannten Berufsakademien  
nach Geschlecht und Studienjahr<sup>1)</sup> in Hessen seit 2002**

Studienjahr	Studierende		darunter im 1. Studienjahr	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
2002	280	138	99	45
2003	334	156	145	69
2004	375	160	179	67
2005	480	204	203	85
2006	638	248	265	103
2007	719	261	295	108
2008	905	352	398	174
2009	1 013	389	391	147
2010	1 117	476	359	162
2011	1 284	570	504	237
2012	1 392	688	582	300
2013	1 566	813	485	253
2014	1 562	857	534	284
2015	1 509	807	499	260
2016	1 663	932	540	311



1) Freiwillige Erhebung, daher u.U. Daten unvollständig.

## Anhang

### I. Zuordnung der Studienfächer<sup>1)</sup> zu den Fächergruppen und Studienbereichen (Fächergruppen sind in Großbuchstaben geschrieben, Studienbereiche sind kursiv geschrieben)

#### GEISTESWISSENSCHAFTEN

<i>Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</i>	Allgemeine Literaturwissenschaft Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik Angewandte Sprachwissenschaft Computerlinguistik Digital Philology Europäische Literatur Gebärdensprachdolmetschen Keltologie Klinische Linguistik Kognitive Linguistik Linguistic Web Development Linguistics and Web Technology Linguistik and literary computing Speech Science (Sprechwissenschaft/Phonetik) Sprache und Kommunikation Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik
<i>Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch</i>	Griechisch Griechische Philologie B08M02 Klassische Philologie Latein Lateinische Philologie
<i>Anglistik, Amerikanistik</i>	Amerikanistik/Amerikakunde Anglistik Anglistik/Englisch Anglophone Studies English and American Culture and Business Studies English and American Studies North American Studies
<i>Außereuropäische Sprach- u. Kulturwissenschaften</i>	Afrikanistik Ägyptologie Arabisch/Arabistik Arabische Literatur und Kultur Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika Hebräisch/Judaistik Indologie Iranistik Islamwissenschaft Japan in der Welt Japanologie Orientalistik, Altorientalistik Orientwissenschaft Orientwissenschaft (international) Orientwissenschaft B08M02 Semitistik Sinologie B08M02 Southeast Asian Studies Sprach- und Kulturwissenschaften des Vorderen Orients Sprachen und Kulturen Südostasiens Turkologie
<i>Evang. Theologie, -Religionslehre</i>	Evang. Theologie, -Religionslehre Evangelische Gemeindepraxis Evangelische Theologie Magister RSZ 10 Religions- und Gemeindepädagogik

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.

## GEISTESWISSENSCHAFTEN

<i>Geisteswissenschaften allgemein</i>	<p>Anglophone Literatures, Cultures and Media                      Comparative Literature                      Dramaturgie                      Empirische Sprachwissenschaft                      Empirische Sprachwissenschaften B08M02                      Film and Audiovisual Media                      Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften                      Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft                      Medien und kulturelle Praxis: Geschichte, Ästhetik, Theorie                      Medienwissenschaft                      Moving Cultures</p>
<i>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</i>	<p>Deutsch als Fremdsprache                      Deutsch als Fremdsprache – online                      Deutsch als Fremdsprache oder als Zweitsprache                      Deutsche Literatur                      Germanistik/Deutsch                      Germanistische Linguistik                      Nordistik/Skandinavistik (Nord. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)</p>
<i>Geschichte</i>	<p>Alte Geschichte                      Archäologie                      Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen B08M02                      Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients B08M02                      Archäologie von Münze, Geld und von Wirtschaft in der Antike (AMGW)                      Archäologische Wissenschaften                      Curatorial Studies                      Europäische Geschichte                      Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte                      Fachjournalistik Geschichte                      Geoarchäologie                      Geschichte                      Geschichte B08M02                      Geschichte der internationalen Politik                      Geschichte der Moderne                      Geschichte mit Schwerpunkt Moderne                      Klassische Archäologie B08M02                      Mittlere und neuere Geschichte                      Osteuropäische Geschichte                      Prähistorische Archäologie                      Ur- und Frühgeschichte                      Vor- und Frühgeschichte</p>
<i>Islamische Studien</i>	<p>Islamische Studien</p>
<i>Kath. Theologie, -Religionslehre</i>	<p>Kath. Theologie, -Religionslehre, -Religionsphilosophie</p>
<i>Kulturwissenschaften i.e.S.</i>	<p>Ethnologie                      Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft                      Kultur- und Sozialanthropologie                      Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</p>
<i>Philosophie</i>	<p>Ethik                      Islamische Religion                      Philosophie                      Philosophie der Wissensformen                      Philosophie/Ethik                      Religionsphilosophie                      Religionswissenschaft                      Technik und Philosophie</p>
<i>Romanistik</i>	<p>Deutsch-Portugiesische Studien                      Französisch</p>

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.

## GEISTESWISSENSCHAFTEN

<i>Noch: Romanistik</i>	<p>Italienisch          Italienstudien          Kulturwirt Romanistik/Französisch          Kulturwirt Romanistik/Spanisch          Romanische Philologie          Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)          Romanistische Linguistik          Romanistische Literatur- und Kulturwissenschaft          Spanisch          Wirtschaftsromanistik/Französisch          Wirtschaftsromanistik/Spanisch</p>
<i>Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</i>	<p>Polnisch          Russisch          Slawistik (Slaw. Philologie)          Tschechisch</p>

## SPORT

<i>Sport, Sportwissenschaft</i>	<p>Abenteuer- und Erlebnispädagogik          Motologie          Sozialwissenschaften des Sports          Sportpädagogik/Sportpsychologie          Sports Medicine/Exercise Physiology          Sportwissenschaft          Sportwissenschaften und Informatik          Transcultural European Outddor Studies (TEOS)</p>
---------------------------------	---

## RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

<i>Erziehungswissenschaften</i>	<p>Berufspädagogik Elektrotechnik          Berufspädagogik Metalltechnik          Bildung im Kontext von Kindheit und Jugend          Bildung, Erziehung und Kindheit / Childhood Studies          Bildungsmanagement          Bildungswissenschaften: Bildung im globalen Technisierungsprozess          Blinden-/Sehbehindertenpädagogik          Empirische Bildungsforschung          Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung          Erziehungs- und Bildungswissenschaft          Erziehungs- und Bildungswissenschaft Educational Science          Erziehungswissenschaft (Pädagogik)          Frühkindliche inklusive Bildung          Frühpädagogik – Leitung und Management von Kindertageseinrichtungen          Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik          Grundschul-/Primarstufenpädagogik          Kindheitspädagogik          Kulturelle Bildung an Schulen          Lernbehindertenpädagogik          Methoden und Didaktik in angewandten Wissenschaften (MEDIAN)          Pädagogik der frühen Kindheit          Pädagogik für Pflege und Gesundheitsberufe          Sachunterricht (einschl. Schulgarten)          Sprachheilpädagogik/Logopädie          Verhaltensgestörtenpädagogik</p>
<i>Politikwissenschaften</i>	<p>Global Political Economy          Governance &amp; Public Policy          Internationale Studien/Friedens- und Konfliktforschung          Politikwissenschaft/Politologie          Politische Theorie</p>
<i>Psychologie</i>	<p>Angewandte Psychologie          Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie          Klinische Psychologie und Psychotherapie)          Psychologie</p>

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.

## RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

	<p>Psychologie in IT Psychologie M02 Psychotherapie Psychologie B08M02 Religion und Psychotherapie Wirtschaftspsychologie</p>
<i>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</i>	<p>Buch- und Medienpraxis Business Psychology Chemie- und Biotechnologie B06M04 Europäische Integration und Globalisierung Innovations und Technologiemanagement Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) Interkulturelle Kommunikation – ICEUS – International Business Communication Modern East Asian Studies (MEAS) Online Journalismus Online Journalismus B07M03 Risk Assessment and Sustainability Management Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen, BASIB Technologie &amp; Management Technology &amp; Innovation Management - international Wissenschaftsjournalismus</p>
<i>Rechtswissenschaften</i>	<p>Aufbaustudiengang Grundzüge des deutschen Rechts Baurecht und Baubegleitung – von der Projektentwicklung bis zur Streitbeilegung Business Law Comparative Child Law International Banking, Securities and Finance Internationales und europäisches Recht Law and Finance Legal Theory Pharmarecht Recht und Management in der Sozialen Arbeit Rechtswissenschaft Verhandeln und Gestalten von Verträgen Wirtschaftsrecht Wirtschaftsrecht – Nachhaltigkeit und Ethik</p>
<i>Sozialwesen</i>	<p>basa-online Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision Gemeindepsychiatrie Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit Inclusive Education/Integrative Heilpädagogik B08M02 Integrative Heilpädagogik / Inclusive Education Interdisziplinäre soziale Gerontologie Mehrdimensionale Organisationsberatung - Supervision Praktische Theologie und Soziale Arbeit Psychosoziale Beratung Psychosoziale Beratung und Psychotherapie Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit integrativ Religionspädagogik - kirchliche Gemeindepraxis Soziale Arbeit Soziale Arbeit mit gemeindepädagogisch- diakonischer Qualifikation Soziale Arbeit PLUS - Migration und Globalisierung soziale Arbeit und Lebenslauf Soziale Arbeit: Transnational Soziale Verwaltung Sozialpädagogik Sozialraumentwicklung / Sozialraumorganisation Sozialrecht / Beratung und Sozialrecht Sozialwesen Suchttherapie und Sozialmanagement in der Suchthilfe</p>

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.



## RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

<p><i>Noch: Sozialwesen</i></p>	<p>Supervision Systementwicklung Inklusion</p>
<p><i>Sozialwissenschaften</i></p>	<p>Friedens- und Konfliktforschung Peace and Conflict Studies (mit Uni Kent) Politik und Wirtschaft Politik und Wirtschaft des Nahen und Mittleren Ostens Sozialkunde Sozialrecht und Sozialwirtschaft Sozialwissenschaft Soziologie Soziologie und Sozialforschung Wirtschafts- und Finanzsoziologie</p>
<p><i>Verwaltungswissenschaften</i></p>	<p>Archivwesen Öffentliches Management (Public Management) Polizei/Verfassungsschutz Rechtspflege Sozialversicherung Verwaltungswissenschaft/-wesen Zoll- und Steuerverwaltung</p>
<p><i>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt</i></p>	<p>Engineering Management Engineering Management – international Facility Management Facility-Management B07M03 Internationales Wirtschaftsingenieurwesen Regenerative Energien und Energieeffizienz Wirtschaftsingenieurwesen Wirtschaftsingenieurwesen - Immobilien Wirtschaftsingenieurwesen Produktion Wirtschaftsingenieurwesen/ Bauingenieur Wirtschaftsingenieurwesen/ Elektrotechnik Wirtschaftsingenieurwesen/ Maschinenbau</p>
<p><i>Wirtschaftswissenschaften</i></p>	<p>Accounting and Finance Accounting, Finance, Controlling Arbeitslehre/Wirtschaftslehre Aviation Management Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftslehre B07M03 Betriebswirtschaftslehre B08M02 Brand and Luxury Goods Marketing Business Administration Business Development Business Studies BWL -Double Degree-B07M03 Digital Business Management Economic Behaviour and Governance Economic Change in the Arab Region (ECAR) Economics and Institutions Economics of the Middle East Energiemanagement (berufsbegleitend) Energiewirtschaft - Schwerpunkt Wirtschaft Energiewirtschaft M04 Energiewirtschaft Ethisches Management für christliche Organisationen und Netzwerke (EMA) European Master in Business Studies Executive MBA Health Care Management Finance General Management (berufsbegleitend) Global Logistics Global Marketing Management Human Development</p>

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.

## RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Noch: Wirtschaftswissenschaften

Insurance & Finance M04  
Insurance and Finance  
Intern. Betriebswirtschaft/Management  
International Business Administration  
International Business Management (Double Degree)  
International Development Studies  
International Economics & Economic Policy  
International Finance  
International Marketing  
International Marketing Management  
International Pharma Economics, Health Economics and Market Strategies for Healthcare Products  
International Political Economy  
Internationale Betriebswirtschaft  
Internationale BWL (berufsbegleitend)  
Internationale BWL (dual)  
Kommunikationsmanagement und Dialogmarketing  
Labour Policies and Globalisation  
Logistics & Retail  
Logistik  
Logistik Management  
LogistikB07M03  
Logistikmanagement  
Luftverkehrsmanagement  
Management  
Management Accounting & Information Management  
Management Finance & Accounting  
Management Finance & Information Management  
Marketing and Event Management  
Marketing und Direktmarketing  
Master in Business for Legal Professionals  
Master Money and Finance  
Media and Creative Industries Management  
Media Management  
Medien- und Kommunikationsmanagement  
Medienentwicklung  
Medienwirtschaft/Medienmanagement  
Nachhaltiges Wirtschaften  
Nonprofit Management  
Organisation und Leadership  
Pharma Business Administration  
Prozessmanagement  
Public Administration  
Public Management  
Quant. Economics, Quant. Finance, Quant. Management, Quant. Marketing and Law a. Quant. Economics  
Quantitative Economics  
Sales and Marketing  
Sportmanagement/Sportökonomie  
Strategisches Informationsmanagement  
Supply Chain Management  
Sustainable Marketing & Leadership  
Theater- und Orchestermanagement  
Tourism Marketing Management  
Tourismusmanagement  
Tourismuswirtschaft  
Umwelt- und Energierecht  
Umweltrecht  
Unternehmensführung  
Volkswirtschaftslehre  
Volkswirtschaftslehre B08M02  
Wirtschaft & Interkulturelle Kommunikation  
Wirtschaft, Psychologie und Management  
Wirtschaftschemie  
Wirtschaftspädagogik

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.

## RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

<i>Noch: Wirtschaftswissenschaften</i>	Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftswissenschaften B07M03 Wirtschaftswissenschaften B08M02
--	---

## MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN

<i>Biologie</i>	Anthropologie (Humanbiologie) Biodiversität und Naturschutz Biologie Biomedizin Biotechnologie B07M03 Cell Biology and Neuroscience Humanbiologie Humanbiologie mit Schwerpunkt Infektionsbiologie Humanbiologie mit Schwerpunkt Tumorbologie Humanbiologie mit Schwerpunkt Zellbiologie Molecular and Cellular Biology Molekulare Medizin Organismic Biology Technische Biologie
<i>Chemie</i>	Angewandte Chemie für Analytik, Forensik und Life Science Bio- and Pharmaceutical Analysis Biochemie Biomolecular Engineering Biopharmaceutical Science Biosciences - Angewandte Biologie für Medizin und Pharmazie Chemie Chemie (dual) International Bachelor of Applied Chemistry Lebensmittelchemie
<i>Geographie</i>	Environmental Geography Systems, Processes, and Interactions Geographie/Erdkunde Geographien der Globalisierung – Märkte und Metropolen Human Geography: Innovation and Spatial Impacts Physische Geographie Wirtschafts-/Sozialgeographie Wirtschaftsgeographie
<i>Geowissenschaften (ohne Geographie)</i>	Geologie/Paläontologie Geophysik Geowissenschaften Meteorologie Mineralogie TropHEE - Tropical Hydrogeology, Engineering Geology and Environmental Management Umweltwissenschaften
<i>Mathematik</i>	Angewandte Mathematik Grundlagen der Praktischen Informatik und Angewandten Mathematik Mathematik Wirtschaftsmathematik
<i>Mathematik, Naturwissenschaften allg.</i>	Angewandte Biowissenschaften Global Change: Ecosystem Science and Policy Molekulare Biotechnologie Molekulare Biowissenschaft Nanoscience Nanostrukturwissenschaft Ökologie und Evolution
<i>Pharmazie</i>	Pharmazie

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.

## MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN

<i>Physik, Astronomie</i>	Biophysik Functional Materials Physics Physik Technische Physik
---------------------------	---

## HUMANMEDIZIN / GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

<i>Gesundheitswissenschaften allgemein</i>	Diätetik dual Ergotherapie Führung und Management im Gesundheits- Sozialwesen Gesundheits- und Krankenpflege Gesundheitsförderung Gesundheitsmanagement Gesundheitsmanagement (berufsbegleitend) Gesundheitsökonomie Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik Gesundheitswissenschaften/-management Health Care Business Management Health Care Management Hebammenkunde Interdisziplinäre Therapie in der Pädiatrie Krankenhaushygiene Logopädie Management im Gesundheitswesen Management in Social Organizations Management und Ökonomie im Gesundheitswesen Management und Vertragsgestaltung im Gesundheitswesen Manuelle Therapie Medizinalfachberufe Medizinisches Management Medizinpädagogik Naturheilkunde und komplementäre Medizin Organisationsmanagement in der Medizin (dual) Osteopathie Pflege- Advanced Practice Nursing Pflege mit Schwerpunkt Pflege und Gesundheitsmanagement Pflegermanagement Pflegermanagement (berufsbegleitend) Pflegerwissenschaft Physician Assistance Physiotherapie Psychiatrische Pflege dual Public Health Public Health (berufsbegleitend) Therapiewissenschaft
--	--

<i>Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)</i>	Interdisciplinary Neuroscience Kognitive und Systemneurowissenschaft Medizin (Allgemein-Medizin) Molekulare und Zelluläre Neurowissenschaften Theoretische Medizin
--	--

## HUMANMEDIZIN / GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

<i>Zahnmedizin</i>	Kinderzahnheilkunde Oral Implantology Zahnmedizin
--------------------	---

<i>Agrarwissenschaften, Lebensmittel- u. Getränketechnologie</i>	Agrarbiologie Agrarökonomie Agrarwissenschaft/Landwirtschaft Food Processing Gartenbau International Wine Business
--	---

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.

## AGRAR-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN, VETERINÄRMEDIZIN

*Noch: Agrarwissenschaften, Lebensmittel- u. Getränketechnologie*

Lebensmittelsicherheit  
Lebensmitteltechnologie  
Lebensmittelverfahrenstechnik  
LifeCycle Catering  
Logistik und Management Frischprodukte  
Oenologie, Weinwirtschaft und Getränketechnologie  
Ökologische Landwirtschaft  
Pflanzenproduktion  
Sustainable Food Systems  
Sustainable International Agriculture  
Tierproduktion  
Transition Studies  
Umwelt- und Ressourcenmanagement  
Vinifera EuroMaster  
Vitis-Vinum  
Weinbau und Kellerwirtschaft  
Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft

*Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften*

Ernährungsökonomie  
Ernährungswissenschaft  
Haushalts- und Ernährungswissenschaft  
Haushaltswissenschaft  
Hauswirtschaftliche Fachrichtung  
International Food Business and Consumer Science  
Nahrungsgewerbliche Fachrichtung  
Oecotrophologie / Verpflegungs- und Versorgungsmanagement  
Public Health Nutrition

*Landespflege, Umweltgestaltung*

Agrarwirtschaft  
Landespflege/Landschaftsgestaltung  
Landschaftsarchitektur B07M03

*Veterinärmedizin*

Tiermedizin/Veterinärmedizin

## INGENIEURWISSENSCHAFTEN

*Architektur, Innenarchitektur*

Architektur  
Baukulturerbe  
Innenarchitektur  
International Urban Development  
Mobilitätsmanagement

*Bauingenieurwesen*

Baugewerbe/-technik  
Bauingenieurwesen B07M03  
Bauingenieurwesen und Geodäsie  
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau  
Infrastrukturmanagement  
Konstruktiver Ingenieurbau / Baumanagement  
Traffic and Transport  
Umweltingenieurwesen  
Umweltingenieurwesen/Nachhaltige Siedlungsplanung  
Umweltingenieurwissenschaften  
Umweltmanagement und Strukturplanung in Ballungsräumen (UMIB)  
Zukunftssicheres Bauen

*Elektrotechnik*

Berufliche und Betriebliche Bildung Elektrotechnik  
Electrical Communication Engineering  
Electrical Engineering  
Electrical Engineering and Information Technology  
Electrical Power Engineering  
Elektrische Energietechnik für regenerative Energiesysteme  
Elektro- und Informationstechnik  
Elektronik  
Elektrotechnik und Informationstechnik  
Elektrotechnik und Kommunikationstechnik

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.

## INGENIEURWISSENSCHAFTEN

*Noch: Elektrotechnik*

Elektrotechnik/ Automatisierungstechnik  
Elektrotechnik/Elektronik  
Fernstudium M.SC. Elektrotechnik  
Gebäudesystemtechnik  
Information and Communication Engineering  
Information Technology  
Information Technology & Telecommunications  
Informations- und Kommunikationstechnik  
Informationssystemtechnik  
KIS-E  
Mikrosystemtechnik  
Nachrichtentechnik und Computernetze  
Optotechnik und Bildverarbeitung  
Renewable Energy and Energy Efficiency  
TV Technology & Electronic Media

## INGENIEURWISSENSCHAFTEN

*Infomatik*

Angewandte Informatik  
Autonome Systeme  
Bioinformatik  
Bioinformatik und Systembiologie  
Business Information Management  
Business Information Systems (International)  
Business Information Systems (Transnational)  
Computer Science  
Data Science  
Digitale Medien  
Distributed Software Systems  
Electronical Business  
Energieinformatik  
Engineering Business Information Systems  
Global Software Development  
High Integrity Systems  
Infomatik dual  
Infomatik  
Infomatik - mobile Anwendung  
Infomatik ( KOSI )  
Infomatik —Technische Systeme  
Information und Wissensmanagement  
Informations- und Wissensmanagement  
Ingenieurinformatik/Technische Informatik  
Internet and Web Technology  
IT Security  
IT-Management  
Joint International Master (JIM)  
Medieninformatik  
Medizinische Informatik  
Onlinekommunikation  
Social Media Systems  
Sozialinformatik  
Technische Informatik B07M03  
Technische Redaktion und multimediale Dokumentation  
Visual Computing  
Wirtschaftsinformatik

*Ingenieurwesen allg.*

Barrierefreie Systeme (BaSys)  
Energy Science and Engineering  
Eventmanagement und -technik  
Immobilienmanagement  
Ingenieur - Informatik  
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)  
Internationale Ingenieurwissenschaften  
Mechatronik  
Mechatronik und Robotik

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.

## INGENIEURWISSENSCHAFTEN

<p><i>Noch: Ingenieurwesen allg.</i></p>	<p>Urban Agglomerations Wind Energy Systems</p>
<p><i>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</i></p>	<p>Automobilenwicklung Berufliche und Betriebliche Bildung Metalltechnik Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse Biomedizinische Technik Biotechnologie /Biopharmazeutische Technologie Biotechnologie/Biopharmazeutische Technologie Bioverfahrenstechnik Chemical Engineering Chemie- und Biotechnologie Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik Computational Engineering Druck- und Reproduktionstechnik Energieeffizienz und Erneurbare Energien Energiesystemtechnik Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Energiewirtschaft und Energiemanagement Gesundheitstechnik Gesundheitstechnik B07M03 Holz-/Fasertechnik Industrielles Produktionsmanagement/Industrial Production Management KIS - Kooperatives Ingenieurstudium Systems Engineering KrankenhausPlanungTechnik Krankenhaustechnikmanangement Kunststofftechnik Lebensmittelwirtschaft (Innovation, Produkt- und Prozessentwicklung) Maschinenbau -Double Degree- Maschinenbau Mechatronik Maschinenbau Online Maschinenbau und Energiesysteme Maschinenbau/-wesen Maschinenbau-Informatik Mechanical and Process Engineering Mechanik Medizinische Physik Medizinische Physik und Strahlenschutz Medizintechnik Metalltechnik Physikalische Technik Product Development and Manufacturing Produktion und Automobiltechnik Regenerative Energien und Energieeffizienz (REE) Service Engineering Maschinenbau Systems Engineering Umwelt-, Hygiene- u. Sicherheitsingenieurwesen Umweltechnik (einschl. Recycling) Verfahrenstechnik</p>
<p><i>Materialwissenschaft und Werkstofftechnik</i></p>	<p>Material und Product Design Materials Science Materialwissenschaft Produktentwicklung und Technisches Design Werkstofftechnik</p>
<p><i>Raumplanung</i></p>	<p>Raumplanung/Stadtplanung</p>
<p><i>Verkehrstechnik, Nautik</i></p>	<p>Bahningenieur Fahrzeugtechnik ÖPNV und Mobilität (berufsbegleitend)</p>

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.

## INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Vermessungswesen	Geodäsie und Geoinformation Geoinformation und Kommunaltechnik Vermessungswesen (Geodäsie)
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	Online Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb (dual) Wirtschaftsingenieurwesen - Industrie Wirtschaftsingenieurwesen B07/M03 Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik Wirtschaftsingenieurwesen Informationstechnik Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt Wirtschaftsingenieurwesen/ Bauingenieur Wirtschaftsingenieurwesen/ Maschinenbau Wirtschaftsingenieurwesen/Elektrotechnik

## KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT

Bildende Kunst	Bildende Kunst/Graphik Bildhauerei/Plastik Malerei
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaftler	Ästhetik Choreographie und Performance Film und Fernsehen Filmkultur: Archivierung, Programmierung, Präsentation Motion Pictures Schauspiel Tanz Theaterregie Theaterwissenschaft Zeitgenössische Tanzpädagogik
Gestaltung	Advanced Architectural Design Animation and Game Creative Direction - Führung im Kontext kreativer Prozesse Digital Media Digital Media B07M03 Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung Industriedesign/Produktgestaltung Interactive Media Design International Media Cultural Work International Media Cultural Work B06M04 Kommunikationsdesign Leadership in the Creative Industries Leadership in the Creative Industries M04 Media Conception & Production Media Directions
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	Kunst, Musik und Medien: Organisation und Vermittlung Kunsterziehung Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft Zeitgenössische Musik
Musik, Musikwissenschaft	Dirigieren Gesang Historische Interpretationspraxis/Instrumente Instrumentalpädagogik Kammermusik Kirchenmusik Komposition Kronberg Academy Master Künstlerische Ausbildung/Instrumente Künstlerische Instrumentalausbildung Musikerziehung/Musikpädagogik Musiklehrer/Gesang Musiklehrer/Instrumente Musikwissenschaft/-geschichte Orchestermusik

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.



**KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT**

Solistenklasse  
Solorepetition  
Sound and Music Production

---

1) Aufgeführt sind nur Studienfächer, die im Wintersemester 2016/17 in Hessen auch tatsächlich belegt wurden. Bei Studiengängen, in denen mehrere Studienfächer belegt werden, wurde nach der Angabe des 1. Studienfaches ausgewertet.